

Liebe Leserinnen, liebe Leser, hallo Jugendliche und Kinder

2012 - ist das Jubiläumsjahr unserer Bruderschaft. Im Internet steht zu dem Begriff Jubiläum folgendes: Unter einem Jubiläum (lat. annus jubilaus: Jubeljahr: Plural: Jubiläen) versteht man eine Erinnerungsfeier bei der Wiederkehr eines besonderen Datums.

Das Jahr 1962 war für unsere Bruderschaft wahrhaftig ein besonderes Datum. Denn in diesem Jahr hatte man sich zusammengesetzt und gründete unseren Verein, der im nächsten Jahr 50 Jahre besteht. Das ist genau ein halbes Jahrhundert her. Viel ist im Verlauf dieser Jahre schon passiert. Noch heute werden die Anekdoten aus den vielen Jahren erzählt und darüber gelacht. Auch wird oft darüber nachgedacht wie schön die letzten 50 Jahre waren.

Ich habe mal geschaut, wie es im Jahr 1962 in der Welt aussah: Zum Beispiel ist der 1. FC Köln in diesem Jahr Deutscher Meister im Fußball geworden – heute doch unvorstellbar, oder. Ebenfalls unvorstellbar ist es für die heutige Zeit, dass ein Liter Benzin ca. 57 Pfennig kostete. Tief in die Tasche musste man

da schon für eine Oktoberfest-Maß greifen, diese kostete 1,90 Mark.

Daran merken wir heute, dass die Welt genauso wie unser Verein um ein halbes Jahrhundert älter geworden ist. Mittlerweile haben wir in unserem Verein neben der Kompanie, eine Schießgruppe, einen Spielmannszug, eine Ehrengarde, eine Wachgarde, eine Fahnenschlaggruppe, eine Mini- und Jungschützengarde. Ebenfalls haben wir mit dem Kindergarten ein Patenkind. Für unsere Gründer wäre das im Jahr 1962 vermutlich ebenfalls so unvorstellbar gewesen, wie für uns heute ein Deutscher Fußballmeister namens 1. FC Köln.

Nun ist es an uns, auf alle Veränderung innerhalb unseres Vereins zurückzublicken und vor allem die Geschichte der Bruderschaft gebührend zu feiern. Feste soll man feiern wie sie kommen. Manche Feste feiert man, weil sie kommen! So sieht es auch mit unserem Jubiläum im nächsten Jahr aus. Wir fiebern schon alle auf das Jubiläumsschützenfest hin. Viele Vereine werden kommen, ein

voller Schützenplatz mit einer ausgelassenen Stimmung, ein tolles Ambiente wird auch das gefüllte Festzelt an den Abenden geben, da sind wir uns in der Bruderschaft sehr sicher. Ach ja, die Sonne – klar die wird auch scheinen, wie immer am zweiten Wochenende im Juni.

Das Jubiläumsjahr wird bestimmt ein ganz aufregendes Jahr für unseren kleinen Ort. Und bestimmt werden in diesem 50. Jahr auch wieder viele Anekdoten entstehen, die auch in 50 Jahren wieder hervorgeholt werden. Heute halten Sie das 20. St. Georg Echo in der Hand. Hier ist das 49. Jahr unseres Vereins festgehalten. Es war kein Jubiläumsjahr, aber bestimmt genauso einzigartig und interessant wie die 48 Jahre davor und die vielen nachfolgenden Jahre.

Viel Spaß bei dem Rückblick auf das 49. Jahr der Bruderschaft! Viel Spaß beim Lesen des 20. St. Georg Echos!

Für die Redaktion
Jörg Olles

Inhalt

Der Brudermeister berichtet	Seite 3
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder	Seite 4
Grußwort des Königs	Seite 4
Bundeskönigsschießen 2011 in Harsewinkel	Seite 5
St. Sebastian - Schutzpatron der Schützen	Seite 6
Königinnen, Kaiserinnen & Prinzgemahl	Seite 7
Besuch in Lüdinghausen-Elvert	Seite 7
Bumsfallera – 30 Jahre Spaß mit Musik	Seite 9
Jubiläumsfeier anlässlich 50 Jahre Schießgruppe St. Georg Müssingen	Seite 10
Schnellschuss	Seite 11
Jahresbericht des Vorstandes	Seite 12
Ergebnisse / Ehrungen 2011	Seite 15
Jahresbericht der Wachgarde	Seite 16
Jahresbericht der Schießgruppe	Seite 17
Jahresbericht des Spielmannszuges	Seite 18
Jahresbericht der Fahnenschlaggruppe	Seite 20
Jahresbericht der Minigarde	Seite 22
Jahresbericht der Jungschützengarde	Seite 23
Jahresbericht der Ehrengarde	Seite 24
Jahresbericht des Offizierskorps	Seite 27
Gesichter 2011	Seite 29
Voraussichtliches Festprogramm für unser Jubiläumsschützenfest 2012	Seite 30
Terminkalender	Seite 31
Impressum	Seite 31

Der Brudermeister berichtet



**Brudermeister
Hermann Lutterbeck**

Liebe Schützenfamilie,

wenn wir auf das vergangene Schützenjahr zurückschauen, werden wir feststellen, dass es – gemessen an der Anzahl der Termine und Ereignisse – eines der aktivsten und ereignisreichsten war: Jubiläen bei Nachbarvereinen, Besuche bei befreundeten Schützenvereinen, Landesbezirks- und Bundeskönigsschießen, Kreisehrengardentreffen, Bollerfest, Ausflüge der einzelnen Gruppen und Formationen und vieles mehr. Bei den meisten Veranstaltungen waren wir Gäste und haben die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen dabei wohlwollend aber auch kritisch kommentiert.

Im kommenden Jahr ist es an uns, als Gastgeber ein angemessenes Jubiläumsfest zu organisieren. **Wir feiern unser**

50-jähriges Jubiläum! Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Vorstand und Festausschuss beschäftigen sich schon einige Monate mit der Planung des Jubiläumsfestes. In diesem Heft könnt Ihr bereits die wichtigsten Eckpunkte des Festprogramms lesen. Das Jubiläumsfest beginnt bereits am **Mittwoch**, den 6. Juni mit einer **Zeltdisco** für die Jugend, für den **Donnerstag** (Fronleichnam) ist die **Kinderdisco** vorgesehen und am **Freitag** haben wir einen **Kommersabend / Heimatabend** geplant, zu dem jede Gruppe und Formation etwas beitragen sollte. Darüber hinaus werden uns noch andere „Bühnentalente“ unterstützen. Wir sind sicher, dass wir unseren Mitgliedern und Gästen ein lustiges und stimmungsvolles Programm bieten werden und hoffen auf viele Gäste! Schön wäre es, wenn alle Mitglieder ihre Kontakte zu ehemaligen Müssingern aufnehmen und sie zu diesem Abend in ihre ehemalige Heimat einladen. Dieser Abend ist dann auch ein Wiedersehensfest. Unser Programm wird viele Anregungen für Erinnerungen enthalten, die dann Gelegenheit zum Austausch „oller Kamellen“ geben. Der **Samstag** ist als Tag der Gastvereine vorgesehen und wird uns als Organisatoren einiges abverlangen. Vier zusätzliche Musikzüge und elf befreundete Schützenvereine werden bei uns als Gäste erwartet. Alle unsere Formationen sind hier gefordert, damit wir uns als gute Gastgeber mit einem interessanten Tages- und Abendprogramm präsentieren können! Ein umfangreiches Programm ist bereits in Arbeit. Der **Sonntag** wird dann als **traditioneller Schützenfestsonntag** gefeiert. Höhepunkte werden das Vogelschießen und die

Krönung sein. Es geht schließlich in diesem Jahr um den Jubiläumskönig / -kaiser.

Zum Jubiläum wird die Bruderschaft eine Festschrift herausgeben, in der sich alle Formationen vorstellen und außerdem alle Ereignisse der bisherigen Schützenfeste (Königspaare mit Throngemeinschaften, Prinzen, Auszeichnungen etc.) tabellarisch dargestellt sind. Diese Festschrift ist einerseits für unsere Gäste gedacht, andererseits aber auch ein nützliches Nachschlagewerk für jede Schützenschwester und jeden Schützenbruder und wird deshalb im „Jackentaschenformat“ herausgegeben. Spätestens zum Jahresbeginn soll auch unser neuer Internetauftritt freigeschaltet werden. Unser Ziel ist es, neben aktuellen Informationen und einem Terminkalender auch alle unsere bisherigen Chroniken und Ausgaben des St. Georg-Echo hier zugänglich zu machen.

So weit nun meine Vorschau auf das Jubiläum. Auch wenn einiges bereits vorbereitet und entschieden wurde, sollte sich niemand scheuen, auch jetzt noch mit guten Ideen an den Vorstand oder Festausschuss heranzutreten.

Ich wünsche allen Vorbereitungsteams gute Ideen, viel Spaß bei der Vorbereitungsarbeit und uns allen im Juni ein gelungenes Jubiläumsfest. Zunächst stimmen wir uns jedoch auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ein. Ich wünsche Euch allen ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr!

Euer Brudermeister
Hermann Lutterbeck



50 Jahre

1962

Schützenbruderschaft
St. Georg Müssingen

2012

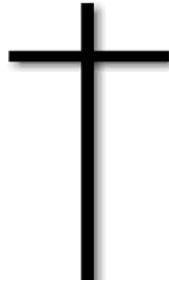
Eine starke Gemeinschaft

Offiziere * Schießgruppe * Ehrengarde * Wachgarde * Spielmannszug * Minigarde * Jungschützengarde * Fahنشlaggruppe * Vorstand

Glaube - Sitte – Heimat

Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Wir gedenken unserer Schützenbrüder, die der Tod im letzten Vereinsjahr aus unseren Reihen genommen hat:



Anton Dülger

Maria Grothues

Wir haben sie als „Mutter Maria“ im Haus Birkeneck ganz besonders ins Herz geschlossen.

Grußwort des Königs



Schon in jungen Jahren habe ich die ersten Erfahrungen mit dem „König sein“ gemacht! Denn im Jahr 1999 war ich schon einmal König! Mit zwölf Jahren habe ich den Vogel beim Kinderkönigsschießen abgeschossen und durfte mich ein Jahr lang „Kinderkönig“ nennen! Auch wenn das damals ganz spannend und interessant war, muss ich sagen, dass das Jahr 2011 bis jetzt eines der aufregendsten in meinem Schützenleben ist! Als am Schützenfest-Sonntag der Königsvogel fiel, konnte ich es erst gar nicht fassen, dass ich mit dem letzten

Schuss König der Bruderschaft geworden bin. Ein absolutes Highlight war für mich, dass ich mit meiner gesamten Familie um die Königswürde streiten durfte.

Doch was ist ein König ohne sein Volk? Sicherlich ist es nur die Hälfte wert! Und so gilt es auch für mich, dass es die Schützen sind, die mich in meinem Jahr begleiten und das Königsjahr so unvergessen machen. Allen Formationen und Gästen, die mich durch das erste halbe Jahr meiner Regentschaft begleitet

haben, möchte ich am Jahresende an dieser Stelle gerne Danke sagen.

Was zum Jahreswechsel bleibt, ist die Spannung auf das Jubiläumsjahr 2012, welches wir mit Vorfreude erwarten. Ich wünsche allen Schützen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2012!

Horrido!
Euer König Dennis

Bundeskönigsschießen 2011 in Harsewinkel



Seit drei Jahren gab es in der Schützenbruderschaft St. Huberts Harsewinkel kaum ein anderes Thema als die Vorbereitungen auf das Bundeskönigsschießen im September 2011. Erwartet wurden etwa 15.000 Schützen aus dem ganzen Bundesgebiet. Da die Schützenbruderschaft zu unserem Bezirk gehört, konnten wir in den Bezirksversammlungen den jeweiligen Stand der Vorbereitungen erfahren und verfolgten mit großem Respekt die professionelle Organisation einer solchen Großveranstaltung.

Am Samstag, den 17. September war es dann soweit. Wir fuhren mit König Dennis, Königin Pia, Hofstaat und einer kleinen Abordnung zum abendlichen Festball. Für uns waren in dem mit 3000 Gästen ausverkauften Zelt zwei Tische reserviert. Wer von seinem Platz die Bühne oder Tanzfläche nicht einsehen konnte, hatte die Möglichkeit das Geschehen auf Monitoren unter dem Zeltdach zu verfolgen. Die „Emsperlen“ und die „Landeier“ schafften es bereits vor 22 Uhr alle Gäste von den Stühlen zu holen. Der Stargast des Abends, Olaf Henning ging später in dem Hexenkessel fast unter. In bester Laune traten wir weit nach Mitternacht die Heimfahrt an, denn bereits um 07:30 Uhr am Sonntagmorgen wartete ein Bus auf der Drenbrückenstraße, um uns zum großen Festumzug wieder nach Harsewinkel zu bringen. Etwa 70 Schützenschwestern und Schützenbrüder aus allen Formationen unserer Bruderschaft sowie unser Königspaar und Hofstaat fuhren mit. Unser König Dennis hatte sich zwar

nicht für die Teilnahme am Bundeskönigsschießen qualifiziert, aber das hinderte ihn und uns nicht daran, am Festzug teilzunehmen.

Zunächst wurden wir vom Schirmherrn der Veranstaltung, Landrat Sven-Georg Adenauer (Enkel des ersten Bundeskanzlers) begrüßt. Anschließend nahmen wir am feierlichen Festgottesdienst auf dem Pavillon am Festplatz teil. Um 11:30 Uhr startete der große Festumzug mit dem neuen Bundeskönig Thomas Stahl von der Bruderschaft St. Sebastianus Bassenheim (Bezirk Mittelrhein-Untermosel) an der Spitze. Die einzelnen Diözesen und Bezirke wurden jeweils an den Start gerufen. Alles lief reibungslos

und ohne Verzögerung an. Da wir zum gastgebenden Bezirk Warendorf gehören, gingen wir am Ende des Festzuges und konnten erst nach etwa zwei Stunden starten. Dadurch hatten wir aber die Möglichkeit, fast alle Bruderschaften mit ihren Throngemeinschaften an uns vorbeiziehen zu lassen. Unterwegs waren wir überwältigt von der Gastfreundschaft und der Begeisterung der Zuschauer am Straßenrand, die unserem Königspaar und Thron in ihren festlichen Kleidern oft spontanen Beifall spendeten. Gut geführt von unserem Spielmannszug erreichten wir nach einer knappen Stunde den großen Willkommensbogen am Eingang des Festplatzes. Der anfängliche Nieselregen hatte kurz nach dem Start aufgehört und wir erreichten unser Ziel bei strahlendem Sonnenschein. Im Zelt herrschte schon wieder Partystimmung, angeheizt durch die „Landeier“ im großen Festzelt und den DJ nebenan im Disco-Zelt. Viel zu schnell verging der Nachmittag und wir traten gegen Abend die Rückfahrt an. Alle waren begeistert von den beeindruckenden Bildern des Umzuges, der tollen Stimmung und von der perfekten Organisation der gesamten Veranstaltung.

Glückwunsch und Dankeschön an die Hubertusbruderschaft in Harsewinkel!

In Müssingen angekommen ließen wir den Abend bei einem letzten Bier in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ ausklingen und freuen uns nun schon auf das nächste Bundeskönigsschießen 2012 in Verl.

Hermann Lutterbeck



St. Sebastian - Schutzpatron der Schützen

In den letzten zwei St. Georg Echos haben wir uns bereits mit dem heiligen Georg, dem Namenspatron unserer Schützenbruderschaft und mit den Schutzpatronen unserer Pfarrgemeinde, St. Bartholomäus und St. Johannes der Täufer, beschäftigt. Zum Abschluss dieser Reihe soll hier der Heilige Sebastian, unter Anderem der Schutzpatron der Schützen vorgestellt werden. Auch in unserem Schützenjahr taucht der Sebastian regelmäßig auf. So feiern wir mit den Bruderschaften des Landesbezirks Münster am 20. Januar in Münster-Gelmer den Patronatstag des Heiligen mit einer Messe. Für besondere Verdienste verleiht unsere Bruderschaft das Sebastianusabzeichen bzw. als höchste Auszeichnung das St. Sebastianus Ehrenkreuz.



St. Sebastianus Abzeichen



St. Sebastianus Ehrenkreuz

Das Leben des heiligen Sebastian

Sebastian starb als Märtyrer für seinen christlichen Glauben und ist einer der meist verehrten Heiligen der katholischen Christenheit. Es gibt allerdings nur wenige historische Informationen über das Leben des Sebastian. Ambrosius berichtet, dass Sebastian aus Mailand stammte und in Rom den Märtyrertod starb.

Der Legende nach soll Sebastian angeblich im 3. Jahrhundert in dem heutigen Narbonne geboren worden sein. Dort genoss er auch eine für die damalige Zeit sehr seltene umfassende Schulausbildung, was auf eine Herkunft aus hohem Hause spricht. Noch im Jünglingsalter verschlug es ihn nach Mailand, wo er an der Offiziersschule studierte. Schon während dieser Zeit lernte er das Christentum kennen, und den angehenden Offizier beeindruckten die Weltoffenheit und das Demokratieverständnis dieser Lehre. Auch der Märtyrertod von zwei jungen Christen, Markus und Marcellianus, soll der Sage nach die Hinwendung des Sebastian zum Christentum maßgeblich beeinflusst haben. Noch in Mailand soll er getauft worden sein.

Sebastian eilte der Ruf voraus, tapferster Soldat des römischen Heeres zu sein und treu seinem Kaiser Diokletian zu dienen. Daher ist sein Name in den Legenden auch als "der Offizier des Kaisers" eingegangen. Vielleicht deshalb wurde Sebastian nach Rom als Kommandeur der Leibgarde des als Christenverfolger gefürchteten Kaisers Diokletian berufen.

Sebastian weigerte sich, dem Christentum abzuschwören, und bekannte sich stattdessen öffentlich zum Christentum. Als Kaiser Diokletian erfuhr, dass der von ihm geschätzte Soldat ein Christ war, ließ er ihn verhaften. Er ließ den gläubigen Christen Sebastian an einen Pfahl oder einen Baum binden und (mehr oder weniger nackt) von numidischen Bogenschützen mit Pfeilen durchbohren. Als vermeintlich tot wurde er liegen gelassen. Doch auf wundersame Weise überlebte Sebastian. Der Legende nach hatten ihm die fliegenden Pfeilgeschosse nichts anhaben können.

Irene, die christliche Witwe des Märtyrers Kastulus, soll ihn gefunden und gesund gepflegt haben. Schließlich trat er unerschrocken und voller Mut wieder

rum vor den Kaiser, bekannte sich erneut zum Christentum und beschuldigte den Kaiser mit lauter Stimme des Verbrechens der Christenverfolgung. Er forderte ihn auf, die ungerechte Verfolgung der Christen zu beenden. "Gottes Strafe wird dich nicht verschonen", so die Aufforderung des Sebastianus an Diokletian. Voller Wut darüber, dass der tot geglaubte Sebastian sich ihm nochmals widersetzte, ließ Diokletian ihn mit Keulen im Circus zu Tode prügeln.

Sebastian starb am 20. Januar des Jahres 288. Sein Leichnam wurde in die Cloaca Maxima, einen städtischen Abflussgraben in der Nähe des Tibers, geworfen. Dort soll die junge Christin Lucina ihn geborgen und an der Via Appia in der Nähe der Apostelkirche "ad catacumbas" (deutsch: "in der Senke") bestattet haben.



Im Rahmen der diesjährigen Sebastianusmesse haben Landesbezirkspräses

Günter Lube und Landesbezirksgeschäftsführerin Gisela Sonnabend die folgende Meditation vorgetragen:

Viele Schützen verehren den Hl. Sebastian.

Sebastian – sein Bild steht in vielen unserer Kirchen. Das ist der halbnackte Mann, der von Pfeilen durchbohrt ist.

Sebastian – er gehört zu den meistverehrten Heiligen der frühen Kirche. In der Christenverfolgung des Kaisers Diokletian wurde Sebastian getötet.

Sebastian – nach der Legende war er ein römischer Offizier aus der kaiserlichen Leibwache. Ein Soldat, der dem Kaiser

treu war, der aber auch seine eigene Meinung hatte.

Sebastian – er sagte, als die Christen verfolgt wurden, nicht: Befehl ist Befehl! Er fragte: Was haben sie denn Böses getan? Und er wurde einer von ihnen. Das war lebensgefährlich für Sebastian. Aber das nahm er in Kauf.

Sebastian – von den Pfeilen der Bogenschützen getroffen, sinkt er zu Boden. Sie lassen ihn liegen, halten ihn für tot. Eine Christin findet ihn und pflegt ihn gesund.

Sebastian – sagen sie alle: Flieh aus der Stadt! Bring dich in Sicherheit! Aber da kennen sie den Sebastian schlecht! Er

tritt vor den Kaiser. Mich kannst du töten, sagt er. Aber meinen Gott wird deine Grausamkeit nicht treffen können.

Sebastian – du hast dem Kaiser einen teuflischen Schrecken eingejagt! Jetzt rächt er sich. Jetzt schlagen sie dich tot! Jetzt werfen sie dich in eine stinkende Kloake.

Wer spricht noch vom Kaiser? Aber durch die Jahrhunderte sprechen sie von Sebastian, dem Soldat Christi, dem Helden, der bei Gott lebt und im Herzen der Kirche.

Zusammengestellt von
Jürgen Schlieper

Königinnen, Kaiserinnen & Prinzgemahl

Einladung zum Brunchen am Schützenfest – Samstag

Wie war das noch? Wann trägt man seine Königinnenkette? Wer war denn eigentlich alles nochmal Schützenkönigin bzw. Prinzgemahl? Diese Fragen stellten wir uns, als wir dieses Jahr beim Schützenfest im Zelt eine trockene Kehle bekamen und auf Spurensuche gingen. Denn es ist ein ungeschriebenes Gesetz: „Wer seine Kette nicht trägt, der tut Einen aus!“ Am Ende war es ein nettes Generationentreffen in der Sektbar mit Altersunterschieden von über 40 Jahren, was uns auf eine Idee brachte: Ein nettes Zusammensitzen soll es sein, bei einem leckeren Brunch im Birkenneck. Wo sich



die Generationen austauschen können und Erinnerungen über die alten und jungen Zeiten wach werden. Um dies in einen feierlichen Rahmen zu packen, ist der Samstagmorgen am Schützenfest

dafür angedacht, so dass der kleine Verdauungsspaziergang direkt zum Antreten führt. Ein schöner Rahmen, um solch ein Treffen ab dem Jubiläum der Bruderschaft zur Tradition zu machen. Damit diese Tradition einfach zu handhaben ist, greift jeder selbst in seinen Geldbeutel und meldet sich bei Silvia Hülsmann an (02582 / 991404, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen). Denn es soll ein Treffen der Freude und nicht der Pflicht werden. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Silvia Hülsmann und
Kirstin Fögeling

Besuch in Lüdinghausen-Elvert

Es war eigentlich eine Idee der Ehrengarde, sein ehemaliges Mitglied und heutigen Oberst unserer Bruderschaft Manfred Wolff, einmal auf seinem Heimatschützenfest in Elvert uniformiert zu besuchen. Aus dieser Idee wurde dann dank unseres Vorstandes ein kleiner „Staatsbesuch“, als unserer Bruderschaft mit ca. 50 Schützenbrüdern und -schwestern bei den Schützen aus Lüdinghausen-Elvert anrückte. Unser Oberst Manfred Wolff war wohl von der lange im Vorfeld geplanten Aktion so begeistert, dass er kurzerhand das Elvert-Federvieh von der Stange holte und dort König wurde. Als dieses

bei den St. Georg Schützen in Müssingen die Runde machte, freute sich jeder



noch mehr auf den wohl ohnehin schönen Abend in Lüdinghausen.

Am 09.07.11 trafen wir uns um 18 Uhr an der Sparkasse. Mit dem einen oder anderen Bierchen machten wir uns auf die Reise zu unseren Freunden nach Elvert. Nach ca. einer Stunde feucht fröhlicher Busfahrt kamen wir in Lüdinghausen an. Kurz nach unserer Ankunft und nach kleiner Stärkung am Imbiss- und Getränkestand, konnten wir auch der Krönung von König Manfred und Königin Brigitte Wolff auf dem Festplatz beiwohnen. Pünktlich zum Krönungsball wurden wir dann zu unseren reservierten Sitzplätzen im Festzelt

geleitet. Der Festball wurde mit der Begrüßung der anwesenden Gastvereine und Gruppen eröffnet. Spätestens bei der Begrüßung und Vorstellung der St. Georg Schützen aus Müssingen wurde wohl jedem im Zelt klar:

„Heut wird die Sau geschlacht,.....!“

Natürlich ließen wir es uns auch nicht nehmen, anschließend dem neuen Königspaar Manfred und Brigitte mit ihrem Gefolge am Thron zu gratulieren. Nach dem offiziellen Programm ließen wir dann zu der uns bekannten Band „Törn On“ kräftig die Tanzbeine kreisen. Aber der Höhepunkt unseres Besuchs sollte noch folgen.

Alle anwesenden uniformierten St. Georg Schützen (Vorstandsmitglieder, Offiziere, Ehrengardisten, Wachgardis-



ten und Schwarzhörcke), versammelten sich vor dem Zelt und stellten sich in der durch den Kommandeure der Ehrengarde, Rainer Tegelkamp, ausgeklügelten Startaufstellung auf. Dann ging es mit Marschmusik ins Zelt, wo wir unseren allseits bekannten Sternmarsch zur

Aufführung brachten. Trotz des Platzmangels und einiger kleiner Fehlschritte, wurde unser Sternmarsch frenetisch gefeiert.

Die Krone des St. Georg Auftritts setzte dann die eigens dafür angereiste Fahnen-schlaggruppe unter der Leitung von Jutta

Wessel-Terharn und Petra Wöstmann auf. Mit einer perfekt vorgeführten Lichtchoreographie brachten die jungen Mädels das Zelt zum Toben. Bei dem gemeinsamen Ausmarsch wurden wir unter tosenden Applaus aus dem Zelt geleitet.

Anschließend wurde natürlich im Zelt noch weiter getanzt, gefeiert und auch so manches Pläuschchen mit unseren Gastgebern gehalten.

Nachdem wir alle Schützen wieder eingesammelt und im Bus verstauen waren, ging es dann gegen 3 Uhr zurück nach Müssingen. Auf der vergleichsweise ruhigeren Rückfahrt dachten die meisten dann intern für sich über diesen wirklich schönen Besuch nach.

Ein rundum gelungener Abend bei unseren Freunden in Lüdinghausen-Elvert!

Horrido
Marcel Hülsmann



Bumsfallera – 30 Jahre Spaß mit Musik

In diesem Jahr feierte der Spielmannszug St. Georg Müssingen seinen 30. Geburtstag und lud 15 befreundete Musikvereine und selbstverständlich die Bewohner aus Müssingen und Eilenburg herzlich am Sonntag, den 11.9.11 dazu ein.

Die Eröffnung des Festes begann mit einem Sternmarsch der vielen Vereine durch Müssingen. Ziel war dabei der Sportplatz, wo sich alle Vereine anschließend sammelten. Nachdem der erste Vorsitzende Christian Fögeling mit einer kurzen Rede das Fest eröffnete, begann es - mittlerweile schon traditionell - an zu regnen. Allerdings störte das nicht die heitere Stimmung. Ein tolles

Programm wurde für den Nachmittag auf die Beine gestellt. Neben Getränken, Partyservice Schröder, Reibekuchen, Kaffee, Waffeln und Kuchen gab es auch eine Tombola und eine Kinderbelustigung. Nach dem Podiumsspiel der zahlreichen Gastvereine gab es noch ein Highlight: Viele ehemalige Mitglieder des Spielmannszuges traten auf und zeigten mit ihrem Geburtstagsständchen, dass sie noch nichts verlernt hatten. Zu erwähnen ist des Weiteren, dass zwei ehemalige Spielleute, Thomas Schlieper und Daniel Lutterbeck, nach jahrelangem Einsatz im Spielmannszug und dem Ende ihrer aktiven Mitgliedschaft mit einem Blumenstrauß und einem persön-

lichem Geschenk offiziell verabschiedet wurden.

Ein schönes Bild ergab die Bühne, die durch ein handgearbeitetes Holzschild von Hermann Overlöper verschönert wurde. Für dieses Geschenk bedankte sich der gesamte Spielmannszug.

Nun freut sich der Spielmannszug auf seinen nächsten „großen“ Geburtstag in 5 Jahren. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass in der Einladung folgender Satz zu finden sein wird: „Regenzeug nicht vergessen!“

Christian Fögeling
Vorsitzender des Spielmannszuges



Jubiläumsfeier anlässlich 50 Jahre Schießgruppe St. Georg Müssingen



Im Rahmen der Jubiläumsfeier der Schießgruppe fand das Pokalschießen am Samstag, dem 19.11.2011 statt.

Sieben Mannschaften nahmen in der Schützenklasse teil. Sieger wurden hier zum ersten Mal die „Klosterschützen“ aus Milte mit 400 Ringen. Bester Einzelschütze war Lars Kuhlmann von St. Rochus Telgte mit 137 Ringen.

In der Klasse „Aufgelegt“, mit neun teilnehmenden Mannschaften, siegte St. Georg Müssingen mit 438 Ringen. Beste Einzelschützen wurden Ingeborg Lange von der St. Annabruderschaft Telgte und Jürgen Wendker aus Müssingen mit jeweils 148 Ringen.



Nach dem Pokalschießen lud die Schießgruppe zur Jubiläumsfeier in den Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ ein.

Nach der Begrüßungsrede und einen kurzen Rückblick in das Vereinsleben durch Schießmeister Klaus Sudmann überbrachte der Erste Brudermeister Hermann Lutterbeck die Glückwünsche des Schützenvereins.

Anschließend bedankte sich Klaus Sudmann bei den beiden Gründungsmitgliedern Anton Overlöper und Horst Wolf für 50 Jahre treue Mitgliedschaft.

Neben den Mitgliedern der Schießgruppe und den Abordnungen der Bruderschaft waren befreundete Vereine zur Feier geladen, zu denen die Schießgruppe eine lange Beziehung pflegt.

Im Laufe des Abends wurde dann so manche Anekdote der letzten fünf Jahrzehnte erzählt.

So wurde es eine kurzweilige Feier, bei der auch das Tanzen nicht fehlte.



Klaus Sudmann
Schießmeister

Schnellschuss

Fahne repariert

Unsere Vereinsfahne wurde 1963 von den Schwestern im Kloster Vinnenberg in kunstvoller Handarbeit gestickt. Nun hatten sich einige Schadtstellen gezeigt und die Fahne wurde von Frau Weyer, unserer Uniformschneiderin aus Stadtlohn, begutachtet. Die Fahne sei für ihr Alter in einem sehr guten Zustand und die Schadtstellen seien normaler Verschleiß, so die Einschätzung der Expertin. Die erste Kostenabschätzung für die notwendige Reparatur belief sich auf ca. 300 € - kein Schnäppchen, aber was sein muss, muss sein. Sehr erleichtert stellten wir bei Rücklieferung der Fahne nach der Reparatur fest, dass nur knapp 40 € zu bezahlen waren. Glück gehabt und an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Fahnenoffiziere für ihren umsichtigen Umgang mit unserer Vereinsfahne.

D-Lehrgänge in Einen

An vier Wochenenden bietet der Volksmusikerverband für die Musikvereine im Kreis Warendorf in diesem Winter Fortbildungskurse an. Jahrelang war man auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsort. Beherzt ergriff schon im Sommer Sarah Weiligmann die Initiative und organisierte die Fortbildung in der Grundschule in Einen. Zurzeit werden dort 48 Spielleute im Lehrgang D1 ausgebildet. Aus unserem Spielmannszug nehmen Jessica und Jan Bussmann, Jasmin Kirian, Luisa Schoppmeier, Tim Auf der Lanwehr, Paul Bernig und Daniela Busse teil. Im Vorfeld des D1-Lehrgangs wurde an einem Sonntag ein 7stündiger Stabführerlehrgang angeboten, an dem unter 17 anderen Dirigenten unsere Tambourmajorinnen Sarah Weiligmann und Svenja Kirian mit Erfolg teilnahmen.

Lichter am Weihnachtsbaum entzündet

Seit dem Freitag vor dem 1. Advent leuchten sie wieder, die Lampen am Müssinger Weihnachtsbaum. Zunächst hatten sich die Mitglieder der Minigarde auf dem Hof Stadtmann getroffen, um dekorativen Baumschmuck aus alten CD's zu basteln. Parallel haben Hermann Lutterbeck und Monika Schlieper den Schaukasten von innen und außen mit Strohsternen und Lichterketten dekoriert. Nachdem die Kinder ihren

Baumschmuck an den untersten Zweigen der imposanten Tanne und am Schaukasten befestigt hatten wurde die Lichterkette eingesteckt. Anschließend sangen die Anwesenden in der Halle der Fa. Edgar Tegelkamp zu den Klängen des Spielmannszugs einige Weihnachts- und Adventslieder. Bei Glühwein, Bier, Spekulatius und Brezeln klang der Abend in der von Hubert Stadtmanns gemütlich geschmückten Örtlichkeit aus.

Spielzone für Musikvereine

Im Schützenwald tut sich was. Seit längerem wünscht sich der Spielmannszug einen festen Standort, an dem die Instrumente ordentlich verwahrt werden können und von dem auch musiziert werden kann. Beim Jubiläum des Spielmannszugs sagte dann Hermann Lutterbeck dem Spielmannszug einen solchen Ort zu. Doch dann wurde es schwierig. Stefan Lutterbeck hatte einen Entwurf für ein tolles Podium erstellt, der auch zunächst die Zustimmung des Spielmannszuges erhielt nur konnte dieses Podium nicht als fester Platz für die Spielleute dienen, denn die anderen Musikgruppen sollten auch auf diesem Podium spielen. Letztlich entschied man sich dazu den Schützenwald im von der Straße aus gesehen rechten Teil etwas zu erweitern und so zu befestigen, dass die drei Musikzüge dort feste Quartiere beziehen können. Der Spielmannszug wird seinen Bereich mit dem durch Hermann Overlöper erstellten Schild kennzeichnen.



Sport- und Familienfest

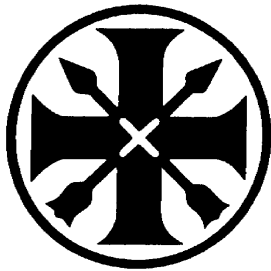
Das gab es noch nie. Der Sportverein und die Schützenbruderschaft veranstalteten gemeinsam ein großes Familienfest am Sportlerheim. Der Zufall wollte es, dass unser alle zwei Jahre stattfindendes Familienbiwak mit dem EiMü-Sportfest des SC Müssingen am ersten Wochenende im September zusammenfällt. Mechtildis Wissmann, erste Vorsitzende des Sportvereins, machte kurzerhand den Vorschlag, die Feste zusammenzulegen und fand beim Vorstand der Bruderschaft sofort offene Ohren. Somit können wir uns alle auf ein sportliches, familiäres und geselliges Fest am Sonntag den 02. September 2012 freuen.

Der letzte Schuss

Um nicht lange um den heißen Brei herum zu reden, dies ist das letzte Echo, das ich als Mitglied der Redaktion begleitet habe. 1999 bei der Erstellung des St. Georg Echos Nr. 8 war ich erstmals, noch zusammen mit Hanfried Rückert als Brudermeister, dabei. Damals hatte ich einen Bericht über den Bau des Sportlerheims und über die „Neuen im Spielmannszug“, unter anderem mit Svenja Kirian, Theresa Berning, Janine und Jennifer Schröder und Christian Fögeling, geschrieben. Beim Echo Nr. 12 im Winter 2003 habe ich aufgrund unseres Hausbaus pausiert. Doch nun soll Schluss sein nach 12 Echos. Es hat viel Spaß gemacht in der Redaktion aktiv unser Vereinsleben zu dokumentieren und nach viel Arbeit, die mit jedem einzelnen Heft verbunden war, war es jedes Mal beim Abholen der Echos aus der Druckerei ein tolles Gefühl, das druckfrische Echo in der Hand zu halten und an die Mitglieder verteilen zu können. Einmal werde ich das jetzt noch erleben – dann ist Schluss für mich -mit dem Echo.

Jürgen Schlieper

Jahresbericht des Vorstandes



Wieder ist ein Jahr zu Ende und ein neues, ganz besonderes steht uns bevor. 50 Jahre wird unsere Bruderschaft im kommenden Jahr alt, aber nun halten wir erst einmal chronologisch Rückschau auf das vergangene Schützenjahr.

Am **14. November** nahm unsere Bruderschaft mit der Fahnenabordnung, dem Spielmannszug und mehreren Vorstandsmitgliedern an der Gedenkfeier anlässlich des **Volkstrauertages** auf dem Friedhof in Einen teil. Zusammen mit den Vertretern der anderen Vereine und etlicher Bürger aus Einen-Müssingen gedachten wir der Gefallenen und Vermissten der Kriege.

Zum Beginn der Adventszeit hatten sich am Freitag vor dem 1. Advent, am **26. November**, etliche Bürger und Schützen auf dem Hof der Firma Tegelkamp eingefunden, um bei Glühwein mit und ohne Schuss und anderen Leckereien die **Lichter am Weihnachtsbaum** zu entzünden und um sich auf die Adventszeit einzustimmen.



Beim Winterfest am **8. Januar** war es wieder ziemlich kalt. Zum Glück war der Umzug vom Hause des Königs in der Straße „Zum Emstal“ zur Gaststätte „Zum Fensterberg“ nur kurz. Im Festsaal begrüßten König Karsten und Königin

Sandra unter anderem unsere Gäste vom Thron aus Einen, mit denen ein stimmungsvolles Fest gefeiert wurde. Erwähnenswert scheint hier, dass König Alexander Kretschmer beim Tanzen gleich zwei Orden seiner Königs-kette verlor. Beim einige Wochen später stattfindenden Winterfest in Einen konnte er sie dann gegen Hochprozentiges bei unserem Thron wieder einlösen.



Der Auftritt des Karnevalsprinzen „Prinz Christian I., mit Trick und Chic von La Biosthetique“ mit seinem Gefolge brachte Schwung und Stimmung in unsere Veranstaltung. Die Prinzenorden erhielten in diesem Jahr der amtierende König Karsten Gruhn und der Fahnenoffizier Manfred Wöstmann.



Der Tag nach dem Winterfest (**9. Januar**) ist gleichzeitig der erste Termin für die Vereinsführung. Jährlich lädt der Bürgermeister alle Bürger und die Vertreter der Vereine und Organisationen zum **Neujahrsempfang** in das Theater am Wall ein. Thema war in diesem Jahr das Theaterspielen und das Theater an sich. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden Vertreter des Katastrophenschutzes geehrt.

Am **20. Januar** lud der Landesbezirk Münster die Schützen zur **Sebastianusmesse** nach Münster-Gelmer ein. Mit gut 20 Schützen war Müssingen dort gut vertreten.

Die **Jahreshauptversammlung des Bezirkes Warendorf** fand am **05. April** in Gröbblingen statt. Hauptthema war das Bundesfest in Harsewinkel im September 2011.

Am **26. März** trafen sich die Schützen aus Einen und Müssingen zum zweiten **Bosselturnier**. 16 Teilnehmer versuchten im Wettstreit schwere Holzscheiben möglichst weit über die Straße zu rollen. Der Abschluss war auf dem Schützenplatz in Einen.



Das **Doppelkopfturnier** am **15. April** im Saal des Hotels „Haus Birkenack“ war wie in den letzten Jahren gut besucht. Organisator Oberst Peter Barckhahn war mit dem Abend gut zufrieden.

Die **Schützenwallfahrt des Landesbezirks Münster nach Telgte** war in diesem Jahr auf den **01. Mai** terminiert. Trotz des schwierigen Termins fiel Müssingen mit gewohnt guter Beteiligung auf. Traditionell stießen wir beim Rochus-Hospital zu den Pilgern aus Münster. Zum Ausklang ließen sich viele die Pommes bei Gabi und Wolfgang im Haus Birkenack nicht entgehen.



Zur diesjährigen **Mitgliederversammlung** zur Vorbereitung des Schützenfestes hatte der Vorstand am **09. Mai** eingeladen. Im Vorfeld konnte im Rahmen der **Uniformbörse** die benötigten Schützenutensilien von der Hose über Jacken bis zur Hutfeder erworben werden.

Traditionell wurde im **Mai** der Kompanievogel im Schankraum des Hotels „Haus Birkeneck“ aufgehängt.

Am **05. Juni** feierten wir mit unserer Pfarrgemeinde das **Pfarrfest** in Einen am Pfarrheim. Der Weinstand war wie in fast jedem Jahr zunächst mäßig und zum Schluss gut besucht.

Das **Schützenfest** am zweiten Wochenende im Juni vom **10.-12. Juni** war wieder der Höhepunkt im Schützenjahr. Mittlerweile schon traditionell eröffnete die Kinderdisco zunächst für die 3-7 jährigen und anschließend für die 8-12 jährigen das Schützenfest 2011.



Das Aufbauteam um Hubert Stadtmann und viele andere Aktive unserer Bruderschaft trafen sich nach dem Abschluss der Aufbauarbeiten bei Bier zum Selbstkostenpreis im Schützenwald.



Am Samstagmittag zog der Schützenzug mit dem Königspaar Sandra und Karsten Gruhn auf den Antreplatz vor der Gaststätte „Zum Fensterberg“ ein. Oberst Manfred Wolff und Brudermeister Hermann Lutterbeck begrüßten alle anwesenden Schützen zum bevorstehenden Schützenfest und wünschten den Schützen bei den verschiedenen Wettbewerben eine ruhige Hand und ein sicheres Auge. Nach einigen Ehrungen und Beförderungen setzte sich der Schützenzug in Richtung Ehrenmal in Bewegung, um dort der verstorbenen Brüder und Schwestern zu gedenken. Weiter marschierten die Müssinger Schützen zum Schützenwald am Birkeweg, wo viele verschiedene Schießwettbewerbe ausgetragen wurden. In den Wettbewerben an der Vogelstange war Ludger Wessel-Terharn beim Hermann-Bolle Pokal mit dem 556. Schuss erfolgreich. Marc Schlamann beförderte mit dem 617. Schuss den Prinzenvogel zu Boden und repräsentiert für ein Jahr die Ehrengarde. Die übrigen Ergebnisse der Schießwettbewerbe werden tabellarisch im St. Georg Echo aufgeführt. Parallel fand im Festzelt für die Senioren und anderen Festgäste das Unterhaltungsprogramm von Wachgarde, Fahenschlaggruppe, Spielmannszug und Tanzgruppe des Heimatvereins statt. Der abendliche Festball wurde von „Törn on“ aus Beelen gestaltet. Highlights an diesem Abend waren der Sternmarsch der Ehrengarde und die Fahnen- und Lichtershow der Fahenschlaggruppe. Der Spielmannszug hatte für das Königspaar einen Showtanz einstudiert und zu späterer Stunde präsentierten sich die Thronherren als Eisbären zum umgetexteten Song „Hey- wir woll'n die Eisbären seh'n.“

In der Pfingstmesse im Festzelt musste so mancher Schütze schmunzeln, als der amtierende König Karsten in der Lesung vom heiligen Geist berichtete und von Völkern, die in unterschiedlichen Sprachen redeten. Ähnlichkeiten mit anwesenden Personen waren rein zufällig. Für seine jahrelangen Dienste für unsere Bruderschaft überreichte Hermann Lutterbeck am Ende der Messe eine Blutbuche an Pater Dominikus. Dieser wünschte, dass der Baum einen angemessenen Platz in Müssingen finden solle. Ilona Flaute wurde mit der Frauenauszeichnung in Silber ausgezeichnet, da sie schon seit vielen Jahren die Messe nicht nur musikalisch sondern auch inhaltlich mitgestaltet.

Beim mittäglichen Antreten wurden folgende langjährige Schützen geehrt – für 25 Jahre: Klaus Beermann, Konrad

Richter, Norbert Stadtmann, Jürgen Schlieper und Oberst Manfred Wolff.

Für jahrelange Verdienste um die Ideale der Bruderschaft wurde Heinz Benter von Bezirksbundesmeister Jürgen Fichtner mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Svenja Kirian und Stefan Kleine Heckmann erhielten den Diamantschlifforden in Gold. Sie zeichneten sich beide durch ihr großes Engagement im Spielmannszug aus. Ele Stadtmann erhielt die Frauenauszeichnung in Silber, da sie mit der Gründung und Führung der Minigarde nun schon seit etlichen Jahren immer wieder frischen Wind in die Reihen unseres Vereins bringt. Desweiteren wurden Vater und Sohn Karl-Ludwig und Andre Schulze Terharn nach vorne gebeten. Der Vater erhielt für sein Engagement im Festausschuss das silberne Verdienstkreuz. Sohn Andre wurde Jungehrengardist mit dem Sebastianusabzeichen für seine rege Teilnahme an den Terminen der Ehrengarde ausgezeichnet.



Der sich anschließende Festumzug mit den Musikern aus Alverskirchen und Milte führte die Schützen in gewohnter Weise durch den festlich geschmückten Ort auf den Festplatz, wo Preisschießen, Verlosung, Kinderbelustigung sowie ein wenig Kaffee und Kuchen im Festzelt auf die Besucher warteten. Das Highlight der Kinderbelustigung war zweifelsohne das große Trampolin, das der Thron zur Verfügung gestellt hatte.



Im Schützenwald ging es dann gegen halb fünf auf die Zielgerade im Ringen um die Königswürde. Doch man traute

seinen Augen nicht. Nur Hülsmänner an der Stange. Am Ende war es der Jüngste im Bunde, der den letzten Schuss tat. Um 16:50 Uhr errang Dennis Hülsmann mit dem 423. Schuss die Königswürde.



Zur Krönung auf dem Festplatz waren viele Zuschauer erschienen. Präses Pater Dominikus führte zusammen mit Brudermeister Hermann Lutterbeck die Krönung des neuen Regentenpaares Dennis Hülsmann und Pia Lütke Zutelgte durch. Auf den Thron beriefen sie folgende Paare: Sascha Nonte und Carina Franke, Fabian Schiffers und Vivien Buddenkotte, Holger Ertel und Bianca Decker, Kris Museler und Jana Krahn sowie Ben Knight und Meike Kretschmer. Als Kinderkönigspaar wurden Merlin Tophinke und Sophie Kaessler geehrt.



Der Krönung der neuen Regenten schlossen sich die Übergabe der Prinzenkette und die Preisverleihung für die übrigen Wettkämpfe an den zwei Schützenfesttagen an. Im Festzelt feierte und tanzte das Schützenvolk zur Musik von „The Sharons“ einen stimmungsvollen Krönungsball.

Am Montagmorgen fiel das Aufräumen nach kurzer Nacht traditionell zunächst schwer. Aber der Schützenplatz füllte sich zunehmend mit Helfern und so waren die Spuren des Festes zum Mittag bereits beseitigt. Nach einer Bratwurst vom Grill wurde es dann beim Holzschuhschießen noch mal spannend. Am

Ende war es Norbert Stadtmann, der sich für ein Jahr Holzschuhbaronin nennen darf.



Am **09. Juli** machten sich zahlreiche Schützen aus Müssingen mit dem Bus auf den Weg nach **Lüdinghausen-Elvert**, um mit Oberst Manfred Wolff Schützenfest in seinem Wohnort zu feiern. Zur Überraschung hatte Manfred gleich einmal den Vogel abgeschossen und war somit amtierender König. Besonders konnte die Fahnen Schlaggruppe mit ihrem Auftritt glänzen.



Zu zwei **Schützenvereinsjubiläen** war die Bruderschaft im Juli eingeladen. In **Freckenhorst** waren wir beim Festakt zum 175-jährigen Bestehen am **02. Juli** mit einer Delegation vertreten. Den Festumzug am **30. Juli** begleiteten zahlreiche Schützen aus Kompanie, Ehrengarde, Fahnenabordnung, Spielmannszug, Throngesellschaft und Vorstand.



Eine Woche zuvor waren wir am **24. Juli** bei der **Annabruderschaft** aus

Telgte zum 225. Jubiläum bei Festakt und Umzug dabei.

Das **Landesbezirksschießen** fand am **08. August** in Horstmar bei der St. Katharinenbruderschaft statt. Obwohl König Dennis mit 25 Ringen ein gutes Schießergebnis (5. auf Landesbezirksebene) erreichte, musste er dem Teilnehmer von der Annabruderschaft aus Telgte im Wettstreit um den Titel des Bezirkskönigs und damit der Qualifikation für das Bundeskönigsschießen in Harsewinkel mit 26 Ringen den Vortritt lassen.

Das **Kreishrengardentreffen** 2011 fand am **28. August** bei der Ehrengarde Milte statt. Ehrengarde und Fahnenabordnung sowie der Spielmannszug unserer Bruderschaft durften selbstverständlich nicht fehlen (Details siehe Bericht der Ehrengarde).

Eine weitere Festivität war das **Biwak** am **03. September** auf dem Hof Stadtmann. Der Spielmannszug war bereits am Nachmittag durch den Ort gezogen, um auf unser Fest aufmerksam zu machen, jedoch folgten nur wenige Besucher dem Ruf der Musik.

Das **Bundeskönigsschießen in Harsewinkel** vom **16.-18. September** war auch für die Müssinger Schützen ein tolles Ereignis. In unserem Bezirk hatte es zuvor noch kein Bundesfest gegeben. (siehe Bericht vom Bundeskönigsschießen)



Das war es, unser Schützenjahr 2010/11. Die bevorstehende Jubiläumssaison wird sicherlich ein erfolgreiches und schönes Schützenjahr.

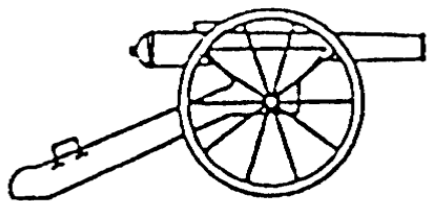
Jürgen Schlieper
Schriftführer der Bruderschaft



Ergebnisse / Ehrungen 2011

König:	Dennis Hülsmann	423 Schuss
Königin:	Pia Lütke Zutelgte	16.50 Uhr
Hofstaat:	Sascha Nonte, Carina Franke; Fabian Schiffers, Vivien Bud-denkotte; Holger Ertel, Bianca Decker; Kris Museler, Jana Krahn; Ben Knight, Meike Kretschmer	
Insignien Königsvogel: Krone, Zepter, Reichsapfel	Andreas Schröder, Sylvia Kaesler, Volker Schulz	
Hermann-Bolle-Pokal:	Ludger Wessel-Terharn	556 Schuss
Kinderkönig:	Merlin Tophinke	
Kinderkönigin:	Sophie Kaesler	
Schülerprinz:	Jan Bussmann	27 Ringe
Armbrustschießen Minigarde:	1.Platz: Nils Jordan, 2.Platz: Joel Wolf, 3.Platz: Elena Nonte	
Schießwettbewerb Jungschützengarde	Marcel Schulz	
Prinz:	Marc Schlamann	617 Schuss
Insignien Prinzenvogel: Krone, Zepter, Reichsapfel	Jörg Olles, André Schulze Terharn, André Schulze Terharn	
Bester Einzelschütze:	Natascha Stork	82 Ringe
Schießkordel:	Jörg Olles	28 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Natascha Stork	27 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Ingeborg Heitmann	29 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Susanna Braunisch	27 Ringe
Hoher Bruderschaftsorden:	Heinz Benter	
Silbernes Verdienstkreuz:	Karl-Ludwig Schulze Terharn	
Frauenauszeichnung in Silber:	Ilona Flaute, Ele Stadtmann	
Diamantschlifforden in Gold:	Svenja Kirian, Stefan Kleine Heckmann	
St. Sebastianusabzeichen:	André Schulze Terharn	

Jahresbericht der Wachgarde



Die Wachgarde blickt positiv auf das zurückliegende Schützenjahr zurück.

Der erste offizielle Anlass war natürlich unser Winterschützenfest. Am **08.01.2011** lud uns unser König Karsten und sein Hofstaat zu einem kurzen Umtrunk in seiner Hofburg ein, von wo aus dann die gesamten Formationen in den Festsaal „Zum Fensterberg“ einmarschierten. Hier wurde bis in den frühen Morgen fleißig getanzt und gefeiert.

Wie jedes Jahr fuhr auch am **20.01.2011** eine Abordnung mit Standarte zur Sankt Sebastianusmesse, die jetzt regelmäßig in Gelmer stattfindet.

Das traditionelle Grünkohllessen fand in diesem Jahr am **12.02.2011** zum 20. Mal statt. Dieses Mal im Hotel „Haus Birkenneck“. Die Organisatoren, Siegfried Greiser und Manfred Baumhöver, haben hier für sehr viel Kurzweil gesorgt. Nach einem reichhaltigen Grünkohllessen, führten uns die Beiden durch einen Spielwettbewerb. Das war ein ausgesprochener „Wolf-Abend“, denn die ausgelobten Pokale, wie Damen- und Gesamtpokal, wurden von Silke und Guido Wolf errungen. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die beiden Organisatoren.



Der derzeitige Karnevalsprinz Ömpe, der auch Mitglied unseres Schützenvereins ist, hatte uns gebeten, bei der Rathausstürmung aktiv Hilfe zu leisten. Diesem Wunsch sind wir natürlich am



06.03.2011 gerne nachgekommen und haben die Festung erfolgreich gestürmt.

Der erste Sonntag im Mai, also am **01.05.2011**, bleibt der Schützenwallfahrt vorbehalten. Die Wallfahrtsaison in Telgte wird damit eröffnet. Auch wir waren mit einer starken Abordnung vertreten. Anschließend war für viele Teilnehmer „Blasenschmerzenstillen“ beim Birkenneck angesagt.



Wie in jedem Jahr, steht vor dem Schützenfest die Pflicht. Am **09.06.2011** wurde das Ehrenmal gesäubert, und die angrenzende Straße gefegt.



Mit dem **10.06.2011** begann dann die Startphase des Schützenfestes – das Herrichten des Platzes. Geräte an die jeweiligen Standorte positionieren, Lieder abschließend üben und schauen, ob die Getränke schmecken und vieles mehr.

Am Schützenfestmorgen, am Samstag den **11.06.2011** übernahmen wir unsere Pflichten als Wachgarde bei unserem König Karsten auf seiner Hofburg. Das Königspaar tat alles, um uns eine herzliche Gastfreundschaft angedeihen zu lassen. Wir wurden bestens versorgt mit Speis und Trank.

Der 2. Schütztag am **12.06.2011** stand ganz im Zeichen des Königschießens. Nach einem spannenden Brüderkampf hatten wir einen neuen König. Dennis Hülsmann war der überglückliche Gewinner des spannenden Duells. Pia Lütke Zutelgte wurde seine Königin. Wir boten den neuen Majestäten natürlich gleich unsere Dienste an.

Gleich nach dem Schützenfest, am **26.06.2011** trafen wir uns zur Manöverkritik. Es wurden einige Punkte kritisch hinterfragt, mit dem Ziel, es für das folgende Jahr zu ändern bzw. zu verbessern.

Unser ehemaliger Kommandeur, Günter Gruhn, feierte am **03.07.2011** einen 70. Geburtstag. Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen, ihn mit allen Ehren zu gratulieren. Es war ein schöner Tag, den wir mit ihm verbringen durften. Nochmals vielen Dank an dieser Stelle.

Am **09.07.2011** nahm eine kleine Abordnung der Wachgarde gerne die Einladung unseres Obersten an, sein Schützenfest in Lüdinghausen zu besuchen. Das Schicksal wollte es, dass wir einen König Manfred Wolff begrüßten.

Selbstverständlich begleiteten wir am **07.08.2011** unseren König zum Landesbezirksschützenfest nach Horstmar. Trotz der Übungsstunden und akribischer Vorbereitung in Harsewinkel gelang unserem König mit 25 Ringen nicht die Qualifikation für das Bundeskönigschützenfest in Harsewinkel. Der Titel des Landesbezirksschützenkönigs und des

Bezirksschützenkönigs im Bezirk Warendorf wurden mit 26 Ringen vergeben.

Die Kanoniere des Bürgerschützen- und Heimatvereins Everswinkel hatten uns zum **21.08.2011**

zu ihrem 15-jährigen Jubiläum eingeladen. Mit zahlreichen anderen Kanoniergruppen verbrachten wir einen geselligen Nachmittag, wobei dann auch schon weitere Treffen und Einladungen abgesprochen wurden.

Für unseren König Dennis und eine große Abordnung unserer Bruderschaft war der **18.09.2011** ein besonderer Termin. Selbstverständlich begleitete die Wachgarde mit einer großen Abordnung unseren König zum Festumzug durch Harsewinkel. Dieses wird für ihn und auch für die Wachgarde ein unvergessliches Ereignis bleiben.



Festumzug durch Harsewinkel

Unsere letzte Aktivität für das jetzt abgelaufene Schützenjahr, war unsere Versammlung am **15.10.2011**. Hier ist zu erwähnen, dass wir unsere überarbeitete Satzung einstimmig verabschiedeten und einen Anwärter für unsere Wachgarde aufgenommen haben. Detlef Bothe wurde einstimmig als Mitglied der Wachgarde aufgenommen.

Leo Hülsmann
Kommandeur der Wachgarde

Jahresbericht der Schießgruppe



Unsere Schießgruppe nahm in der abgelaufenen Saison mit 6 Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teil. Drei Mannschaften schossen aufgelegt und drei Mannschaften „Freihand“.

Die erste Mannschaft Freihand errang in der Diözesanklasse einen guten 10. Rang von 16 Mannschaften. Verantwortlich hierfür waren: Detlev Schlieper, Ludger Wesseltherharn und Norbert Stadtmann. Mit einem Schnitt von 269 Ringen war Detlev Schlieper Müssingen's bester Schütze.

Die anderen beiden Mannschaften schossen in der Bereichsklasse. Die Zweite mit den Schützen Matthias Reher, Volker Schulz und Murat Ayten

belegte Platz 12 und die dritte Mannschaft mit Georg Rottwinkel, Frank Bacher und Klaus Sudmann errang am Ende den 7. Platz von 16 Mannschaften. Bester Schütze war Matthias Reher mit einem Schnitt von 263 Ringen.

Die erste Mannschaft Auflage, belegte den 8. Rang in der Diözesanklasse. In der Mannschaft schossen Ludger Tempel, Josef Schlieper und Jürgen Wendker. Mit 289 Ringen war Ludger Tempel auf Rang 23 bester Schütze.

Die Mannschaften 2 und 3 schossen eine Klasse tiefer in der Bereichsklasse. Hier konnte Müssingen 2 mit Franz Josef Niester, Hermann Lutterbeck und Norbert Stadtmann mit dem 2. Platz den Aufstieg in die Diözesanklasse feiern.

Müssingen 3 wurde am Ende 7. von 17 Mannschaften. Detlef Bothe, Frank Bacher sowie Thomas Butz schossen in der 3. Mannschaft. Frank Bacher errang mit 219 Ringen im Schnitt einen hervorragenden 3. Platz in der Einzelwertung. Bei dem Pokalschießen der Bruderschaften St. Lambertus Ascheberg und St. Anna Telgte waren wir eingeladen.

Auf unserem eigenen Pokalschießen konnten wir 8 teilnehmende Mannschaften begrüßen.

In der Schützenklasse setzte sich nach vielen Jahren die Mannschaft St. Rochus Telgte mit 393 Ringen durch. Einzelsieger wurde Björn Wrana aus Kinderhaus mit 136 Ringen. In der Klasse „Auflage“ konnte sich unsere Mannschaft mit 437 Ringen durchsetzen. Norbert Lange von der St. Anna Bruderschaft aus Telgte gewann mit 148 Ringen die Einzelwertung.

Am **07.05.2011** haben über 40 Mitglieder an unserem **Ausflug** teilgenommen. Bei herrlichem Wetter führte die Wanderung zum Hof Stadtmann, dort klang der Tag bei gutem Essen und gekühlten Getränken aus.

In unserer Jubiläumssaison nehmen wir mit 5 Mannschaften an den Wettkämpfen teil. Unser **50-jähriges Jubiläum** feierten wir mit allen Mitgliedern der Schießgruppe und befreundeten Vereinen am **19.11.2011** in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Klaus Sudmann
Schießmeister

Jahresbericht des Spielmannszuges



Unsere neue Saison begann am **14.11.2010** wie in jedem Jahr mit dem **Volkstrauertag**. Hierzu spielten wir in Einen unser Musikstück "Ich hatte einen Kameraden".

Am **26.11.2010** wurde in Müssingen weihnachtlich dekoriert. Die **Weihnachtstanne** auf dem Hof der Firma Tegelkamp wurde mit einer Lichterkette erleuchtet.

Beim Spielmannszug gab es bereits am **23.12.2010** bei unserer **Weihnachtsfeier** die ersten Weihnachtsgeschenke. Wie in den letzten Jahren haben wir bei leckerem Lebkuchen und Glühwein gewickelt.

Das neue Jahr begann mit dem **kältesten Schützenfest** am **08.01.2011**. Gemeinsam mit der Ehrengarde holten wir unser Königspaar Sandra und Karsten mit ihrem Hofstaat ab. Im Saal spielten wir die neu einstudierten Stücke "Eine Insel mit zwei Bergen" und "Rot sind die Rosen. Nachdem der musikalische Teil für uns beendet war, feierten wir bis in die frühen Morgenstunden das erste Schützenfest im Jahr 2011.



Am **29.01.2011** begleiteten wir unseren Königspaar Sandra und Karsten mit ihrem Hofstaat nach **Einen** zum Winterschützenfest.

Am **12.02.2011** trafen wir uns im Märchenwald Kleine Heckmann, um unsere **Karnevalsparty** zu feiern. Als Hänsel und Gretel, Rotkäppchen mit ihrem bösen Wolf, Schneewittchen mit ihren 7 Zwergen (welche an diesem Abend sehr zahlreich vertreten waren) stürzten wir uns auf das kalte Büfett. Bei einigen Spielen stimmten wir uns auf die Karnevalszeit ein.

Als Mario und Luigi verkleidet begleiteten wir die **Karnevalsumzüge** am **06. und 07.03.2011** in Everswinkel und Warendorf. Allerdings wollte unser Bollerwagen in Warendorf nicht die ganze Strecke bei uns bleiben. Kurz vorm Eintreffen auf dem Marktplatz hatten wir leider einen Achsenbruch. Schnell wurden die Getränke in die Taschen gesteckt und weiter ging es durch die Straßen von Warendorf.



Unsere **Sophia Weiligmann** feierte am **12.03.2011** ihren **18. Geburtstag**. Wir gratulierten ihr mit einem kleinen Ständchen zur Volljährigkeit.

Der traditionelle **Kameradschaftsabend** fand in diesem Jahr am **26.03.2011** in Marienfeld statt. Gemeinsam mit dem Spielmannszügen Milte und Alverskirchen machten wir uns auf den Weg, um

mit den anderen Vereinen aus der Interessengemeinschaft zu feiern.

Am **15.05.2011** fuhren wir nach Milte zum **75-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges Milte**. Nicht nur der Spielmannszug hatte an diesem Tag einen Grund zu feiern. Auch unser Trommler **Jan Bussmann** feierte an diesem Tag seinen **15. Geburtstag**. Dafür ließen wir ihn auf dem Podium hochleben.

Unser Schützenfest-Monat begann am **02.06.2011** in **Raestrup**. Den ganzen Tag stellten wir unser musikalisches Können unter Beweis.

Drei Tage später am **05.06.2011** waren wir auf dem **Pfarrfest** in Einen zu hören.

Unser beliebteste **Schützenfest** startete am Samstag den **11.06.2011** um 6.00 Uhr in **Müssingen**. Nach dem Weckruf hatten uns unser Königspaar Sandra und Karsten zum Frühstück eingeladen. Nachdem wir uns alle mit frischen

Brötchen und Kaffee gestärkt hatten, führte unser Königspaar die ersten Ehrungen des Spielmannszuges durch. Stefan Kleine Heckmann, Ulrike Richter und Andrea Schröder wurden nach 19-jähriger aktiver Zugehörigkeit zum Spielmannszug zum Leutnant befördert, erhielten hierfür neue silberne Schulterklappen und trauerten ihren "Pickeln" nach. Anschließend marschierten wir zur Gaststätte "Zum Fensterberg", um



gemeinsam mit der Ehrengarde unser Königspaar mit ihrem Hofstaat zum Antreten abzuholen. Allerdings wechselten einige Ehrengardisten und Spielleute ihre Formation. Somit marschierten wir unter der Leitung von Guido Lutterbeck und unserem neuen Beckenspieler Achim Suer bei Sandra und Karsten auf. Nach dem Antreten mit anschließendem Umzug durch Müssingen spielten wir beim Seniorenkaffee einige Stücke aus unserem Repertoire. Abends ließen wir unsere Instrumente zu Hause und führten für Sandra und Karsten einen Flash Mob Dance auf.

Fast frisch erholt trafen wir uns am Sonntag den **12.06.2011** um neun Uhr an der Sparkasse. Gemeinsam mit der Ehrengarde holten wir unser Königspaar zur Messe ab. Beim gemeinsamen Antreten am Kindergarten wurden Svenja Kirian und Stefan Kleine Heckmann für besondere Verdienste im Spielmannszug mit dem Goldenen Diamantschlifforden ausgezeichnet. Am Schützenplatz angekommen untermalten wir das Vogelschießen musikalisch. Nachdem der Vogel von Dennis Hülsmann von der Stange geholt wurde, bereiteten wir uns auf den letzten offiziellen Teil des Schützenfestes vor. Um 19.30 Uhr war es dann endlich soweit und unser neuer König Dennis Hülsmann, der sich Pia Lütke-Zutelgte zur Königin gewählt hatte, wurde offiziell gekrönt. Anschließend feierten wir mit unserem neuen Königspaar bis in die frühen Morgenstunden.

Am **19.06.2011** begleiteten wir die Polonaise der Freiwilligen **Feuerwehr**

Everswinkel. Nach einem kurzen Umzug durch Everswinkel tranken wir noch das ein oder andere kühle Getränk und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am **25. und 26.06.2011** machten wir uns auf den Weg nach **Neuwarendorf**, um hier das Schützenfest musikalisch zu untermalen.



Die **Everswinkler** Schützen feierten am **02.07.2011** ihr Schützenfest, wo wir natürlich nicht fehlen durften. Nach dem Umzug durchs Dorf und einem Halt am Altenheim unterhielten wir die Gäste auf dem Schützenplatz. Abends machten sich unsere Trommler auf den Weg nach Einen zum Schützenplatz, um dort ihr **Trommelsolo** aufzuführen.

Einen Tag später am **03.07.2011** wurde unser letztes Schützenfest der Saison in **Einen** gefeiert. Bis zur Krönung zeigten wir hier unser Können.

Bevor es in die große Sommerpause ging, trafen wir uns am **21.07.2011** zu einem gemütlichen **Grillabend** und verspeisten leckere selbstgemachte Salate und gegrillte Würstchen.

Die Schützenbruderschaft **St. Anna Telgte** feierte am **24.07.2011** ihr Jubiläum. Nach dem feuchten Umzug durch die Stadt präsentierten wir unser Können im trockenen Zelt auf der Bühne.

Eine Woche später am **30.07.2011** fand das 175-jährige Jubiläum der Bürgerschützen in **Freckenhorst** statt. Unter der Leitung von Sarah Weiligmann, alias „Daniel Lutterbeck“, begleiteten wir den Umzug durch Freckenhorst.

Unsere Trommler machten sich am **05.08.2011** auf den Weg nach **Warendorf**. Beim Schützenfest der Bürgerschützen spielten sie das beliebte Trommelsolo.

Am **13.08.2011** heiratete unser erster Vorsitzender Christian Fögeling. Hierfür trafen wir uns in Einen an der Kirche, um **Christian und Kirstin Fögeling** nach dem Jawort mit einem kleinen Ständchen zu gratulieren. Alle Mitglieder des Spielmannszuges über 18 waren abends zur Feier im Kolpinghaus in Warendorf eingeladen. Gut gestärkt vom großen Buffet führten wir zu dem Lied Glow den Flash Mob Dance auf. Anschließend kamen unsere Trommeln noch einmal beim Trommelsolo zum Einsatz. Zu späterer Stunde spielten wir unser Stück "Der Häuptling".

Beim **Kreisehregardentreffen** im Nachbarort Milte durften wir am **28.08.2011** natürlich nicht fehlen. Nach dem Wertungsmarsch der Ehrengarden suchten wir uns auf dem Platz ein trockenes Plätzchen und spielten noch ein paar Stücke aus unserer Mappe.

Das **Biwak** der Bruderschaft fand am **03.09.2011** auf dem Hof Stadtmann statt. Wir trafen uns bereits am Nachmittag, um die Bewohner in Müssingen auf das Familienbiwak aufmerksam zu machen. Nachdem wir nach einigen Zwischenstopps bei Stadtmann angekommen waren, spielten wir noch einige Stücke für die Gäste und feierten anschließend bis in die frühen Morgenstunden.

Endlich war es soweit. Unser **Jubiläum** fand am **11.09.2011** auf dem Sportplatz in Müssingen statt. Nachdem wir zwei Tage bei strahlendem Sonnenschein aufgebaut hatten, trafen die Vereine am Sonntag ein. Um 10.30 Uhr begannen wir mit der Tambourmajorsbesprechung im Haus Birkenneck. Anschließend wurden die Tambourmajore der Vereine zu ihren verschiedenen Startpunkten gebracht. Pünktlich um 11.09 Uhr startete der Sternmarsch von vier verschiedenen Abmarschpunkten in Müssingen. Als alle Vereine trocken am Sportplatz angekommen waren, begrüßte unser erster Vorsitzender Christian Fögeling die angetretenen Vereine und bedankte sich für ihr Kommen. Da Thomas Schlieper, der uns aus beruflichen Gründen nicht mehr als aktiver Trommler unterstützen kann, noch kein Abschiedsgeschenk für seine jahrelange Treue erhalten hatte, war es jetzt auf unseren 30. Geburtstag soweit.



Er erhielt als Erinnerung einige Bilder aus seiner Zeit als Trommler und einen Blumenstrauß. Gleichzeitig überreichte

Christian seinem Opa Hermann Overlöper einen Blumenstrauß als Dankeschön für unseren neuen Bogen, den er in mühevoller Kleinarbeit gebaut hat. Unser Brudermeister Hermann Lutterbeck ließ es sich nicht nehmen, uns zu gratulieren. Im Namen der Bruderschaft überreichte er uns passend zu unserem neuen Schild ein festes Podium auf dem Schützenplatz, welches nach Absprache mit uns, jetzt gebaut wird. Nach den Ansprachen begann das Podiumspiel der eingeladenen Vereine und passend dazu verließ uns leider die Sonne. Bereits bei dem dritten Verein auf dem Podium fing es so stark an zu regnen, dass wir das Spiel unterbrechen mussten. Kurzfristig bauten wir schnell Pavillons auf der Bühne auf, damit die Spielleute nicht ganz durchnässt nach Hause fahren mussten. Wer seine Gewinne vom Tombolawagen abholen wollte musste sich mit einem Regenschirm bewaffnen und einen großen Bogen um die immer größer werdende Pfütze machen. Zum Abschluss spielten die ehemaligen Mitglieder des Spielmannszuges unter der Leitung von Monika Schlieper noch einige Stücke und zeigten, dass sie das Musizieren nicht verlernt hatten.



Hierbei bedankte sich Christian noch bei Daniel Lutterbeck mit einem Bild für seine aktive Spielzeit.

Anschließend feierten wir noch bis zum Abend unseren Geburtstag. Am Montagmorgen trafen wir uns, um 10 Uhr mit 5 Leuten, um den Sportplatz bei Sonnenschein wieder in seinen Normalzustand zu bringen. Am Nachmittag standen uns dann ein paar mehr Helfer

zur Verfügung und somit war der Sportplatz am Abend wieder aufgeräumt. Zwischendurch stärkten wir uns mit den leckeren Kuchenresten. Vielleicht haben wir in 5 Jahren ja mal mehr Glück mit dem Wetter und können ein Jubiläum ohne Regen feiern.

Am **18.09.2011** fuhren wir gemeinsam mit der Bruderschaft und unserem König Dennis und Königin Pia nach Harsewinkel zum **Bundeskönigsschießen**. Nachdem der Gottesdienst beendet war hieß es für uns auf zur ersten Runde durch Harsewinkel. Leider wurden wir auch hier vom Regen verfolgt. Nach einer kurzen Pause, bei der unsere Uniformen ein wenig trocknen konnten, ging es auf zur nächsten Runde. Gemeinsam mit unserer Bruderschaft hörte man uns dieses Mal bei Sonnenschein. Nach einer musikalischen Heimfahrt mit dem Bus stieg unser Tim bereits eine Haltestelle zu früh aus und blieb in Einen an der Haltestelle zurück.

Um uns bei den zahlreichen Helfern während des Jubiläums zu bedanken, veranstalteten wir am **02.10.2011** eine **Helferparty**. Mit leckeren gegrillten Würstchen und selbstgemachten Salaten verlebten wir einen schönen Abend mit Erinnerungen an das feuchte Jubiläum.



Andrea Schröder
Schriftführerin

Jahresbericht der Fahnenschlaggruppe

Zum Jahresende 2010 luden wir die neun Mädels zu einem Bowlingnachmittag ein, um uns für das viele Training zu bedanken. Beim anschließenden Pizzenessen wurden dann schon die ersten Ideen für die kommende Saison besprochen. Anfang Januar trafen wir uns traditionell zum Waffeleessen, um die neuen Lieder für den Fahnenschlag auszusuchen. Nachdem man sich auf ein



Lied geeinigt hatte, wurde überlegt, wie die diesjährige Zugabe gestaltet werden sollte. Der Vorschlag, die Zugabe in diesem Jahr mit LED-Taschenlampen zu gestalten, fand sofort allgemeine Zustimmung.

Bereits im Februar mussten wir einen Trainingstermin ansetzen, um den Fahnenschlag 2010 nochmals zu proben.

Am 05.03.11 stand unser erster Auftritt vor der Tür. Anlässlich der 40-jährigen Geburtstage von Michaela und Robert Schröder, durften wir unseren Fahnnenschlag zum Besten geben. Dies war eine besondere Herausforderung für die Mädels, da das Platzangebot sehr begrenzt war. Doch Jutta und ich waren sehr überrascht, wie souverän die Fahnnenschlägerinnen dieses gemeistert haben. Daran erkennt man die langjährige Erfahrung der meisten von ihnen. Als Dankeschön erhielten wir vom Partyservice Schröder neue Fahnnenschlag-T-Shirts.

Drei Tage später trafen Jutta und ich uns dann zur Ausarbeitung der Choreographie des Fahnnenschlages und der Zugabe. Die Erstellung der Zugabe stellte sich als sehr schwierig heraus. Am folgenden Sonntag begann das Training zunächst in der Turnhalle in Einen. Hier konnten wir Ann-Claire Vartmann aus Warendorf als neue Fahnnenschlägerin begrüßen. Für die Zugabe wurde in unserem Wohnzimmer geprobt, da die Lichteffekte nur im Dunkeln zur Geltung kamen und man nur so feststellen konnte, ob der „Taschenlampentanz“ noch einer Korrektur bedarf. Hierfür wurde jede Woche das Wohnzimmer etwas umgeräumt. Aber der Aufwand hat sich gelohnt.

Die Premiere beim Seniorenkaffee war ein voller Erfolg. Die Taschenlampen-Zugabe konnte aufgrund der Helligkeit natürlich nicht gezeigt werden. Daher war die Aufregung für den Abend umso größer, ob die Zugabe wirklich gut ankommen wird. Der Festwirt zeigte



sich sehr kooperativ. Das gesamte Zelt, inklusive Thekenbereich und Sektbar, wurde verdunkelt und die Zugabe konnte so zu einem tollen Erfolg werden. Weil das Schützenfest in diesem Jahr auf das Pfingstwochenende fiel, hatten wir die Gelegenheit, den Fahnnenschlag an beiden Abenden zu präsentieren. Der Fahnnenschlag für den neuen König, der aufgrund einer technischen Panne der Musikanlage bei der Krönung leider ausfallen musste, wurde somit dann am Abend nachgeholt.

Schon zwei Wochen später bekamen wir eine Anfrage aus Tönnishäuschen, den Fahnnenschlag dort zu präsentieren. Auf Grund der Kurzfristigkeit hatten wir

jedoch personelle Probleme und mussten diesen Termin leider absagen. Für das kommende Jahr ist jedoch ein dortiger Auftritt geplant.

Am 09.07.2011 hieß es dann, wie für viele Andere von der Schützenbruderschaft auch, „Auf nach Lüdinghausen!“ Auch dort wurde der Fahnnenschlag und die Zugabe ein voller Erfolg.

Um für das Jubiläum im nächsten Jahr zu planen traf sich die Fahnnenschlaggruppe bereits im Oktober. Einige tolle Ideen wurden gesammelt und werden jetzt versucht in die Tat umzusetzen.

An dieser Stelle möchten Jutta und ich uns nochmals ganz herzlich bei den Fahnnenschlägerinnen bedanken. Für die „geopferte“ Freizeit und für die tollen Ideen, mit denen sie sich mittlerweile einbringen.

Petra Wöstmann
Betreuerin der Fahnnenschlaggruppe

Ehrungen innerhalb der Fahnnenschlaggruppe:

Fahnnenschlagabzeichen in Silber für 10-jährige aktive Mitgliedschaft:
Pia Wöstmann, Jasmin Kirian und Luisa Schoppmeier

Fahnnenschlagabzeichne in Bronze für 5-jährige aktive Mitgliedschaft:
Nele Bacher, Sabrina Tegelkamp und Marie Rüschhoff



Jahresbericht der Minigarde

In diesem Jahr bestand unsere Minigarde aus 22 Kindern.

Im November 2010 nahmen wir an der Aktion „Weihnachtsbaum-Beleuchtung“ auf dem Firmengelände Tegelkamp teil. Wir fertigten dazu viele bunte Engel aus Holz und Folie zu dekorativen Zwecken an.



Zu Beginn der diesjährigen Saison und zur Begrüßung unserer neuen Mitglieder führten wir am **21.05.2011** eine Fahrt zum „Barfuss-Park“ nach Lienen durch. Dazu trafen wir uns alle auf dem Hof Stadtmann, um erst einmal die Vögel für das bevorstehende Schützenfest farbig zu gestalten. Danach sind wir mit mehreren PKW's zu unserem Ausflugsziel aufgebrochen. Bei schönem Wetter erwartete uns dort ein großer Wasserspielplatz, ein vielseitiger Parcours durch die Parklandschaft und ein reichhaltiges Picknick. Nach Rückankunft überraschte uns unser König Karsten Gruhn mit einem Eis. Vielen Dank!

Der Einsatz der Minigarde beim Schützenfest 2011 beinhaltete die Teilnahme am Festumzug und an der Krönung. Nils Jordan, Joel Wolf und Elena Nonte gewannen in diesem Jahr das Bogenschießen.



Da in diesem Jahr kein Familien-Biwak stattfand, hat das Minigarden-Team am **09.09.2011** eine Herbstaktion für die Kinder auf dem Hof der Familie Stadtmann organisiert. Mit tatkräftiger Unterstützung von Georg Haase baute jedes Kind ein Insektenhotel aus Holz und anderen Naturmaterialien. Nach getaner Arbeit gab es Kaffee und Kuchen.



Zum Abschluss konnte jedes Kind ein gelungenes kleines Hotel mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten aufstellen.

Am **11.09.2011** nahmen die Mitglieder der Minigarde am Musikfest zum 30-jährigen Bestehen des Spielmannszuges St. Georg Müssingen teil, in dem sie die angereisten Spielmannszüge aus der Region bei dem eindrucksvollen Sternmarsch als Schilderträger begleiteten.



Wir danken auf diesem Weg allen Helfern für die fleißige Unterstützung in der gesamten Saison. Sie ermöglichten erst die Durchführung des abwechslungsreichen Programms für die Kinder.

Natürlich freuen wir uns bereits auf eine neue erlebnisreiche Saison 2012! Doch vorerst wünschen wir unseren Minigarden-Schützen und ihren Familien „Frohe Weihnachten“!

Das Minigardenteam

Jahresbericht der



Jungschützengarde

Die Schützenfestvorbereitungen der Jungschützen begannen in diesem Jahr mit dem gemeinsamen Üben mit dem Spielmannzug. Es wurde das Marschieren geübt und wie man sich bei Kommandos richtig zu verhalten hat. Am Schützenfest selber waren wir an beiden Tagen voller Elan dabei und schossen unseren eigenen König aus.



Apfel: Marcel Schulz
Zepter: Till Schröder
Krone: Noah Rosseck

Um die Gemeinschaft zu fördern unternehmen wir einmal im Jahr einen gemeinsamen Ausflug. Diesmal ging es in den Freizeitpark "Heidepark Soltau". Wir hatten viel Spaß und probierten jede Menge Karussells aus.



In diesem Jahr gingen die Insignien an folgende Jungschützen:



Den Vogel schoss Marcel Schulz



Zurzeit besteht die Garde aus 10 Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren. Wir würden uns über Verstärkung freuen.



Jahresbericht der Ehrengarde

2011 war wieder ein Jahr, an welches man sich als Ehrengardist gerne erinnern wird. Viele Termine und viele tolle Ereignisse haben das letzte Schützenjahr sehr interessant gemacht.

Wie jedes Jahr trafen wir uns im noch jungen Jahr 2011 bei Robert und Birgit zum Winterfest. Wir feierten mit allen Schützen und begrüßten noch einmal das neue Jahr. Genauso wie im Vorjahr gab sich der Winter frostig. Umso mehr begrüßten wir den nahen Wohnort von unserem König Karsten. Zur vorgerückten Stunde regierten draußen die Minusgrade – drinnen wurde der Saal wieder zum Kochen gebracht.



Zwischen Altweiber und Rosenmontag war genau der richtige Termin für die ordentliche Versammlung der Ehrengarde. Vieles wurde besprochen und die Termine für das Jahr 2011 abgestimmt. Auf der Versammlung konnten wir auch einen neuen Ehrengardisten aufnehmen. Miles Bendick wurde einstimmig in die Ehrengarde aufgenommen.

Bevor es mit großen Schritten in Richtung Schützenfest ging haben wir dieses Jahr am 1. Mai den Weg nach Telgte auf uns genommen, um an der Schützenwallfahrt teilzunehmen. Der Abschluss fand mit Pommes und Pils beim Birkeneck statt.

Mittlerweile zum fünften Mal haben wir uns vor den harten Trainingstagen, zur Vorbereitung auf das Schützenfest, dem Vogelschießen der Ehrengarde gestellt. An einem wunderschönen Samstag haben wir es uns an der Vogelstange bei Robert und Birgit gemütlich gemacht. Neben Gerstenbowle gab es auch Mehlsstangen vom Grill und allerfeinste hausgemachte Salate.



Wir zeigten an der Vogelstange viel Geschick. In Frühform zeigte sich Dennis Hülsmann der mit dem 789. Schuss König der Ehrengarde wurde. Das wurde noch bis tief in den Nachtstunden gebührend gefeiert und es wurde bereits spekuliert wer denn wohl in 2011 an der Original-Lafette im Schützenwald stehen wird.

Fünf Trainingseinheiten absolvierten wir in den folgenden Wochen. Der Sternmarsch wurde bis zur Perfektion geübt. Erfreulich war hier die rege Teilnahme der Gardisten.

Die Generalprobe fand am Freitag vor dem Schützenfest im Festzelt statt. Für uns ist diese Probe perfekt, um die Gegebenheiten im Zelt zu studieren. Für

die jungen Schützen bei der Kinderdisco ist es schön den Stern auch einmal sehen zu können. Den Applaus von den Jüngsten tat uns an der Stelle gut.

Zwischen den Trainingseinheiten haben wir die Schützenfahnen aufgehängt. Wir halfen vielen Schützen den optimalen Sitz der Fahne zu erreichen. Dies machen wir selbstverständlich nicht unentgeltlich. Neben einem kühlen Getränk gab es auch einige finanzielle Unterstützer. So ist an dem Tag eine beachtliche Summe zusammen gekommen. 300 € konnten wir somit dem Kindergarten in Müssingen überreichen.

Auch ein Auftritt mit Uniform stand noch vor dem Schützenfest auf dem Plan. Vor dem Rathaus in Warendorf wartete man - bei gefühlten 40 Grad - um Leutnant Jörg Olles und Daniela Olles zur Heirat zu gratulieren.



Eine Woche später war es dann soweit: Das 49. Schützenfest konnte beginnen. Der Samstag startet bei Robert und Birgit mit den ersten Kaltgetränken und heißen Diskussionen, wer denn wohl Jan Büscher beerbt und neuer Prinz der



Ehrengarde wird. Viele Namen kursierten in der Runde. Wir sollten am Nachmittag wissen, wer das ruhigste Händchen und das genaueste Auge hat.

Vor dem Höhepunkt für uns Ehrengardisten, dem Prinzenschießen, gab es noch einige Aufgaben zu erledigen. Die Abholung des Königspaares samt Thron, den Marsch durch das Dorf und das Schießen um Pokale und Kordel standen vorher an.

Dann ging es dem von der Minigarde bemalten Prinzenvogel an den Kragen. Schuss für Schuss wurde der Holzadler kleiner und kleiner. Die allerletzte Bleiladung bekam er von unserem neuen Prinzen Marc Schlamann. Der Jubel kannte keine Grenzen, auf den Schultern seiner Ehrengardisten wurde er zum Bierwagen getragen, wo er erst einmal seine neue Brille im Etui verstaute. Mit Marc gehen wir mit einem jungen Prinzen in das Jubiläumsjahr der Bruderschaft.

Unser Prinz ist nicht der einzige Ehrengardist der im Jubiläumsjahr einen Hoheitstitel trägt, denn am Sonntag ging es noch um die Königswürde.

Zuvor wurde der Sonntag mit dem Kirchgang eröffnet. Bei traditionellen Frühschoppen genossen wir mit der Wachgarde wieder das ein oder andere Bierchen, so dass beim Antreten auch Kurzweil herrschte. Am Kindergarten konnten wir wieder eine Ehrung innerhalb unserer Garde feiern. Andre Schulze Terharn wurde als junger Ehrengardist für seinen vorbildlichen Einsatz für die Garde geehrt. Dann ging es per Marsch durch das Dorf, ob sich hier Familie Hülsmann schon Kräfte sparte? Man weiß es nicht.

Auf dem Schützenplatz führten wir in diesem Jahr eine Verlosung durch. Drei hochkarätige Preise suchten einen Gewinner. Einen Abend im GOP-Theater in Münster sicherte sich Guido Tegelkamp, den Premiumgrill von Weber gewann Marcel Hülsmann und

den großen Fernseher gewann Gabi Sudhoff.

Bevor die Preise verteilt wurden, ging es an der Vogelstange um die Königswürde. Es entwickelte sich nach einiger Zeit mal wieder ein „Familienstreit“ um den Holzadler. Gewonnen hat diesen der Jüngste. Dennis Hülsmann hat es geschafft und geht als König in die Geschichte des Vereins ein. Vor allem wir Ehrengardisten sind sehr stolz auf den König aus unseren Reihen.

Am Abend genossen wir die Krönung und die Prinzenproklamation. Im Anschluss stand dann unser Sternmarsch in einem prall gefüllten Zelt auf dem Programm. Mit viel Applaus wurde die perfekte Aufführung bejubelt. Wir feierten noch weiter bis früh in die Morgenstunden und gingen, wie üblich, erst im Hellen nach Hause.

Am Montag zeigten wir unsere Stärke beim Aufräumen. Viele Ehrengardisten packten auch an diesem Tag mit an und entfernten die Spuren unseres Schützenfestes.

Zwei Wochen später traf sich die gesamte Garde zur zweiten offiziellen Kegelparty der Ehrengarde. Wir kegelten und unterhielten uns viel über die Ereignisse beim Schützenfest. Letztendlich war es wieder ein super Abend mit tollen Erinnerungen.



Im Juli folgten viele Auftritte. Wir waren unter anderen zum Jubiläum in Telgte, bei der benachbarten Bruderschaft St. Anna. Auch auf dem Jubiläumsschützenfest in Freckenhorst gaben wir uns die Ehre. Ein weiterer Termin

war der Besuch beim Schützenfest in Lüdinghausen. Wir planten schon lange unseren Oberst Manfred Wolff dort zu besuchen. 2011 wurde dann ernst gemacht und mit vielen Schützen aus der Bruderschaft machten wir uns mit einem Bus auf den Weg in Manfreds neue Heimat. Wie es sich für einen Oberst gehört, empfing er uns nicht in normalen Ambiente, sondern er begrüßte uns als frisch gekürter König der Schützen aus Lüdinghausen-Elvert. Zu Ehren der Majestät führten wir selbstverständlich auch unseren Sternmarsch auf, der begeistert von allen Gästen gefeiert wurde.

Einen ausführlichen Bericht zu dieser Tour findet Ihr in diesem St. Georg Echo an anderer Stelle.



Anfang August war es Zeit für unsere Radtour! Traditionell wurde die Tour von dem Ex-Prinzen Jan Büscher und dem aktuellen Prinzen Marc Schlamann organisiert. Die Tour war bestens geplant. Interessant war auch die erste Pause, die genau nach den ersten 500 m stattfand und die Anstrengungen der ersten Teiletappe schnell vergessen ließen. Vielen Dank an Mama Schlamann. Sie sorgte dafür, dass kein Ehrengardist dehydrierte.

Es standen auch einige Spiele auf dem Programm. Die jüngeren Ehrengardisten weihten die Älteren in „Flunki-Ball“ ein. Wer Näheres erfahren möchte spricht uns bitte auf dem Winterfest an. Soviel sei gesagt, dieses Spiel wird nie langweilig. Der Abschluss wurde mit Gegrilltem, Vogelschießen und vielen Getränken bei Büscher begangen. Einige von uns hatten noch nicht genug Schützenfeste gefeiert und so traten diese den Weg zu den Schützen von „Hinter den drei Brücken“ an.

Im August hieß es auch noch einmal die Trainingsschuhe zu schnüren. Denn für den perfekten 100-Meter-Marsch wollten wir uns vorbereiten. Ende August machten wir uns nach Milte auf, um uns beim Kreisehrengardentreffen mit anderen Garden zu messen. Wir errungen einen Mittelfeldplatz, der auch bereits vor der Siegerehrung deftig gefeiert wurde.

Im September halfen wir dem Spielmannszug. Wir zapften beim Jubiläum und zeigten uns auch als gute Gäste. Beim Biwak zeigten wir uns ebenfalls als Gäste. Wir waren mit vielen anderen Schützen in Stadtmanns Scheune und genossen den warmen September-Abend.

Ein weiteres Mal hieß es im September die Uniform zu bügeln und Richtung Harsewinkel zu fahren. Hier begleitete ein Teil der Garde unseren König Dennis zum Bundeskönigsschießen.

Zum Abschluss des Schützenjahres nahmen wir selbstverständlich an der Jahreshauptversammlung der Bruderschaft Ende Oktober teil. Dies war mit der Weihnachtsbaumbeleuchtung einer der letzten Termine an denen wir als Ehrengarde in diesem Jahr teilgenommen haben. 2011 war ein ereignisreiches Jahr und wir sehen mit leuchtenden Augen auf das Jubiläumsjahr 2012. Bis es soweit ist, freuen wir uns auf Weihnachten und auf den Jahreswechsel. In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein „Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch in ein neues und gesundes Jahr 2012“.

Horrido!

Eure Ehrengarde!

Rainer Tegelkamp, Jörg Olles, Marcel Hülsmann



Jahresbericht des Offizierskorps

14. November 2010, Volkstrauertag

Am Volkstrauertag nahm eine Abordnung der Offiziere vertreten durch Manfred Wolff, Peter Barckhahn, Heinz Kleine Heckmann, Bobby Braunsch, Alfons Schlautmann, Heinz Sudmann an der Gedenkfeier an die Kriegstoten und die Opfer von Gewaltherrschaft in allen Nationen auf dem Friedhof in Einen teil.



20. November 2010, Grünkohlessen im Hotel Birkenneck

In diesem Jahr hatte das Offizierskorps statt des Kegels eine Wanderung geplant. Bei sonnigem Wetter trafen sich die Offiziere mit Anhang am Birkenneck, um gemeinsam zur Lonnbrücke zu gehen. Von dort ging es weiter zum Heimathaus wo eine Kaffeepause eingelegt wurde. Der weitere Weg führte uns zum Emstal wo uns Volker Schulz spontan zu einem eisgekühlten Jägermeister einlud.

Im Birkenneck angekommen erwartete uns ein reichgedeckter Tisch mit den Köstlichkeiten des Herbstes, Grünkohl mit Mettwurst und weiteren Leckereien. Gegen 22:00 Uhr, nach einem ausgiebigen Essen, endete der Abend in gemütlicher Atmosphäre.



22. Januar 2011, St. Sebastianus-Tag in Gelmer

Am 20. Januar fuhren wir unter großer Beteiligung des Offizierskorps und verschiedener Abordnungen des Schützenvereins zur Sebastianusmesse nach Gelmer. Wie in den Vorjahren feierten wir die Messe mit Bezirkspräses Pfarrer

Günter Lube. Mit den besten Wünschen für die diesjährige Schützensession traten wir gegen 21.00 Uhr die Rückfahrt nach Müssingen an.



01. Mai 2011, Schützenwalfahrt nach Telgte

Zur Schützenwalfahrt trafen sich die Offiziere Manfred Wolff, Volker Schulz, Heinz Kleine Heckmann, Ludger Tempel, Georg Rottwinkel, Manfred Wöstmann die Throngemeinschaft und verschiedene Abordnungen der Bruderschaft in Telgte am St. Rochus-Hospital. Von dort pilgerten wir mit den übrigen Prozessionsteilnehmern in Richtung Clemenskirche. Nach der Messe trafen sich noch einige Schützenbrüder im „Haus Birkenneck“, andere nutzten den Rest des Tages noch zu einer Maitout.



06. Mai 2011, Biwak der Offiziere bei Peter Barckhahn

Zum diesjährigen Treffen der Offiziere hatte unser Oberst Manfred Wolff zu 19:00 Uhr eingeladen. Das Treffen fand traditionsgemäß im Gartenhaus von Peter Barckhahn statt. Folgende Personen waren der Einladung gefolgt: Manfred Wolff, Peter Barckhahn, Heinz Kleine Heckmann, Alfons Schlautmann, Volker Schulz, Bobby Braunsch, Georg Rottwinkel, Manfred Wöstmann, Thomas Niemann, Karsten Gruhn, Ralf Hülsmann und Ludger Tempel.

Manfred Wolff begrüßte die Anwesenden. Wegen der noch guten Lichtverhältnisse wurden zu Beginn des Treffens

noch einige Fotos gemacht bevor der offizielle Teil des Abends begann. Karsten Gruhn als Schützenkönig 2010 hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, die Getränke an diesem Abend zu spendieren. Da im nächsten Jahr das Schützenvereinsjubiläum ansteht, wurde geplant am Samstag nach der Schützenmesse ein neues Offiziersfoto machen zu lassen. Weiterhin wurde überlegt, ob in diesem Jahr wieder eine Radtour stattfinden soll. Mit der Zustimmung aller Anwesenden einigten wir uns auf den 27. August. Zum Orga-Team für den Sommerausflug wurden Bobby Braunsch, Peter Barckhahn und Heinz Kleine Heckmann vorgeschlagen.

Für das bevorstehende Jahr wurden folgende Terminabsprachen getroffen:

- 03.06.2011 Offiziersbesprechung vor Schützenfest am Birkenneck
- 06.06.2011 Offizierswagen säubern
- 24.07.2011 Telgte Jubiläum 225 Jahre St. Anna
- 30.07.2011 Freckenhorst Jubiläum 175 Jahre
- 07.08.2011 Bezirkskönigschießen in Horstmar
- 27.08.2011 Radtour des Offizierskorps (Planung Bobby Braunsch, Peter Barckhahn, Heinz Kleine Heckmann)
- 12.11.2011 Grünkohlessen mit vorheriger Wanderung oder Kegeln
- 13.11.2011 Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Einen

Zu der Verpflegung an diesem Abend ist noch zu sagen, dass wir wieder hervorragend von unserem Offizierskoch Ludger Tempel versorgt wurden. In diesem Jahr wurden Steaks mit leckeren Bratkartoffeln serviert.

Zum Schluss bedankte sich Volker Schulz im Namen aller für die Nutzung des Gartenhauses der Familie Barckhahn, mit einem Blumenstrauß bei Brunhilde.



24. Juli 2011, Jubiläumsschützenfest St. Anna Telgte

Zum 225 jährigen Bestehen der Schützenbruderschaft St. Anna Telgte nahmen Abordnungen der Offiziere, der Fahne und des Vorstandes am großen Festumzug teil. Bis auf den Umzug, wo es nur etwas nieselte, fiel der Rest des Tages buchstäblich ins Wasser. Bei Kaffee und Kuchen und einigen Bierchen verbrachten wir dann die übrige Zeit im regendichten Zelt, wo dann auch eine gute Stimmung aufkam.



30. Juli 2011, Jubiläumsschützenfest Freckenhorst

Mit Oberst nebst Adjutanten und der Fahnenabordnung nahmen wir am

großen Jubiläumsumzug in Freckenhorst zum 175 jährigen Bestehen des Schützenvereins teil.

07. August 2011, Landesbezirksschießen in Horstmar

Am 07. August fuhren wir mit dem vom Schützenverein organisierten Bus zum Bezirks- und Landesbezirksschießen nach Horstmar. Gemeinsam mit König Dennis nebst Thron, Wachgarde und Offizierskorps ging es nach Telgte, wo verschiedene Abordnungen der St. Anna Bruderschaft zustiegen, um dann direkt zum Festplatz nach Horstmar zu fahren. Dort angekommen begann der Tag mit der Schützenmesse, dem anschließenden Umzug durch Horstmar, und der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach begannen die Schießwettbewerbe der einzelnen Gruppen. Mit großer Spannung erwarteten wir das Ergebnis unseres diesjährigen Königs Dennis Hülsmann. Mit Bekanntgabe der Ergebnisse stand fest, dass Dennis mit 25 Ringen den 2. Platz belegt hatte. Zum Abschluss lud er alle zu einem gemütlichen Umtrunk in Hülsmanns Garten am Alten Münsterweg ein.

27. August 2011, Ausflug der Offiziere

Am 27. August war es wieder soweit, die Radtour des Offizierskorps stand an. Nachdem es eine Woche lang warm und sommerlich war, wurde der geplante

Samstag ein reiner Regentag. Das Orga-Team musste kurzfristig umdisponieren und statt der geplanten Radtour fuhren wir mit dem PKW nach Telgte zum Emskaffee. Nach Kaffee und Kuchen wagten wir in einer Regenpause einen kurzen Sparziergang durch das angrenzende Hochzeitswäldchen. Den späten Nachmittag und Abend verbrachten wir in der Gaststätte Büscher wo jeder Gelegenheit hatte, sich am vorbestellten Buffet ausgiebig zu bedienen. Gegen 21:00 Uhr kehrten wir nach Müssingen zurück und hatten trotz der widrigen Witterungsbedingungen einen geselligen Nachmittag und Abend verbracht.

18. September 2011, Bundeskönigschießen in Harsewinkel

Da in diesem Jahr das Bundeskönigschießen ganz in der Nähe stattfand (Harsewinkel), nutzten wir die Gelegenheit an diesem Großereignis mit einigen Offizieren der Fahnenabordnung und Vorstandsmitgliedern der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen am großen Festumzug teilzunehmen.

Es ist immer wieder faszinierend wie sich die bundesweit qualifizierten Königspaare an diesem

Tag präsentieren und dem Tag eine besondere Note verleihen.

Heinz Kleine Heckmann
Schriftführer des Obersts





Voraussichtliches Festprogramm für unser Jubiläumsschützenfest 2012

Mittwoch, 6. Juni :

20:00 Uhr Zeltdisco – Schaumparty (mit MS-Musik)

Donnerstag, 7. Juni (Fronleichnam):

Vormittags: Zelt reinigen

15:00 bis 18:00 Uhr Kinderdisco im Festzelt

Freitag, 8. Juni:

18:00 Uhr Empfang für Ehrengäste

19:00 Uhr Kommersabend

Samstag, 8. Juni: „Tag der Gäste“:

12:30 Uhr Antreten unserer Bruderschaft „Zum Fensterberg“,

anschl. Marsch zum Ehrenmal u. Totenehrung

anschl. Rückmarsch zum Sportplatz

14:00 Uhr Antreten der Gastvereine auf dem Sportplatz

anschl. Marsch zum Festplatz

ab 15:30 Uhr Attraktionen auf dem Festplatz:

- Vogelstange 1: Hermann-Bolle-Pokal, Prinzenschießen d. Ehrengarde
- Vogelstange 2: Hampelmannschießen der Gastvereine
- Luftgewehrstand: Preisschießen für die Gastmannschaften
- Große Tombola
- Platzkonzert
- Kinderprogramm

18:30 Uhr Siegerehrungen / Ziehung der Hauptgewinne

ab 19:00 Uhr Festball

Sonntag, 9. Juni: „Tag der Bruderschaft“

Am Sonntag werden wir unser Schützenfest in traditioneller Weise feiern und den Jubiläumskönig / -kaiser ermitteln.



Terminkalender

14.01.2012	20:00 Uhr	Winterfest der Bruderschaft im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“
20.01.2012	19:00 Uhr	Sebastianustag: Hl. Messe, anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster. Treffen zur Abfahrt mit Privat-PKW am Hotel „Haus Birken-eck“ bis 18.30 Uhr
31.03.2012		Säuberungsaktion in Einen-Müssingen gemeinsam mit dem Heimatverein
30.03.2012	19:30 Uhr	Doppelkopfturnier in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
06.05.2012	09:30 Uhr	Schützenwallfahrt nach Telgte. Treffen zur Abfahrt am Hotel „Haus Birken-eck“ bis 8.45 Uhr
20.05.2012	10:30 Uhr	Pfarrfest in Einen, Messe mit Fahnenabordnung, Spielmannszug, Weinstand
06.06.2012	20:00 Uhr	Zeltdisco zum Jubiläumsschützenfest in Müssingen.
07.06.2012		Kinderdisco zum Jubiläumsschützenfest in Müssingen
08.06.2011	19:00 Uhr	Heimatabend zum Jubiläumsschützenfest in Müssingen
09.06.2011	13:30 Uhr	Tag der Gäste zum Jubiläumsschützenfest in Müssingen
10.06.2011		Jubiläumsschützenfest in Müssingen
19.08.2012		Landesbezirkskönigsschießen in Harsewinkel
26.08.2012		Kreishrengardentreffen in Füchtorf
02.09.2012	16:00 Uhr	Familienfest der Bruderschaft und des SC Müssingen auf dem Sportplatz
27.10.2012		Halloween-Party der Ehrengarde auf dem Hof Stadtmann
31.10.2012	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Bruderschaft St. Georg Müssingen im Hotel „Haus Birkeneck“ in Müssingen, Beginn 19:30 Uhr
18.11.2012	11:30 Uhr	Volkstrauertag , Fahnenabordnung, Vorstand und Spielmannszug in Uniform, hl. Messe, anschließend Gang zum Friedhof zur Kranzniederlegung
23.11.2012	18:00 Uhr	Beleuchtung des Weihnachtsbaumes auf dem Gelände der Firma Tegelkamp

Impressum:

Herausgeber und Vertrieb:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 3; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 1624

Redaktion:

Hermann Lutterbeck, Petra Wöstmann, Jürgen Schlieper,

Timo & Daniela Busse, Jörg Olles

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Mitglieder der Bruderschaft

Druck:

Copy Center, Coerdestraße 44, 48147 Münster

Auflage:

450 Stück

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hinweis: Wir weisen daraufhin, dass aus Kostengründen nur noch ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese auf dem Winterfest mitgenommen oder bei Hermann Lutterbeck abgeholt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen Robert Schröder, Thomas Schlieper, Ingo Möller und der Bäckerei Diepenbrock dafür, dass sie mit Ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung dieses St. Georg Echos Nr. 20 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.